Bezugepreis: enailid to Pfg. frei ins Dans gebrock, durch die Best bezogen vierteljährlich Urt. 1.20 erel. Bestägeld. Der "General-Anzeiger" erfdeint täglich Abends. Sonnlegs in zwei Ausgaben. Unparteiifche Beitung. Reuefte Rachrichten. Wiesbadener

Die Ispaleige Betitzelle ober beren Mamm 10 Ofg., für and-maris ib Pfg. Bei mehrmaliger Musinchine Rabait. Betlame: Benigelie 20 Ofg., für ausbairte die Pfg. Beilagen-gebilde pro Zonfend St. 2.50. Telephon Anichluft Rr. 199.

# beneral Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei modentliche Freibeilagen: Mittabeter Mulechaltungs-Mlait. - Der Janbwirif. - Der Sumorift.

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener BerlageanRell

Gmil Bommert in Wiesbaben.

Mr. 89

Mittwoch ben 18. April 1900.

MV. Jahrgang

### Die Varifer Weltausftellung eröffnet.

Mm Samfing Abend hat gang programmgemaß bie offigielle Eröffnung ber Weltausstellung in Paris ftattgefunben. Die offizielle fagen wir. Thaffachlich ift, wie wir icon berichteten, noch alles fo weit gurud, bag von einer befichtigung swerthen Musftellung faum bie Rebe fein tann. In ben legten Tagen wurden noch 1500 Golbaien aufgeboten um bie Fertigftellung ber Arbeiten gu forbern, ober toas in Monaten verfaumt wurde, tann nicht in Lagen geleiftet werben.

Ueber bie Eröffnungsfeier ift uns folgender Original-Bericht unfers Barifer S. Correfponbenten jugegangen:

Paris, 15. April.

Unläglich ber Eröffnung ber Weltausftellung hatten geftern fammtliche ftaatlichen und gablreiche Brivatgebaube Flaggenfcmud angelegt. Bei fconem Wetter burchwogte eine gewaltige Menfchenmenge bie Strafe. Brafibent Loubet berließ bas Elnfee um 19 Uhr und fuhr in einem Galamagen nach ber Weltausftellung, hinterber bier Landauer, in benen bie Minifter fagen. Sanbelsminifter Millerand befand fich bereits in ber Musfiellung, und ber Rriegominifter Gallifet war berbinbert, an ber Fahrt Theil gu nehmen. Der Bug, ben Guraffire escortirten, traf um 2 Uhr bor bem Festfaal ein. Loubet, ber bas Großfreug ber Chrenlegion angelegt hatte, murbe bon bem Minifter Millerand, bem General-Commiffar Picard und ben Leitern ber Musftellung empfangen. Der Brafibent begrußte bie Bertreter ber fremben Dachte und bie auße lanbifden Musftellungs-Commiffare.

Sobann betrat ber Bug ben Feft faal, wo bem Prafibenten bon ber Festberfaminlung ein jubelnber Empfang bereitet wurde. Die Dufit fpielte, Die Scene mar überaus imponirenb. Alls bie Rufit aufhörte, nahm Minifter Millerand bas Wort zu einer langeren Rebe, (bie bon ben "Berliner Reuesten Rachrichten" als etwas naib begeichnet wirb - mohl wegen ihres Schluffapes, Reb.). Er wies auf bie Fortichritte ber Induftrie und Biffenfchaft bin, Die Dafchinen würben bie Beberricherin bes Erbballs. Er betonte fobann bie Ginrichtungen gur Gurforge fur Alter und Rrantheitsfälle, bie Gunbilate, bie bagu beftimmt find, ber Schmache bes Inbividuums Biberfland gu leiften und feierte am Schluffe bie Urbeit, bie ben

Menfchen able und bie Menfchheit befreie bon Anechtichaft unb Racht.

-10

Bêverie

Brafibent Loubet erwiberte mit langeren Musführungen, mobet er fagte, Frantreich fellte in befonberem Dage bei. tragen gur Unbahnung ber Gintracht gwifden ben Boltern. Es hat bas Bewußtfein, für bas Bobl ber Belt gu wirfen und beshalb nehmen bie voltswirthichaftlichen Ginrichtungen ben erften Blat in ber Musftellung ein unb bridten ihr ben Stempel auf. Friedliches Bufammentreffen ber Regierungen ber Belt wird nicht unfruchtbar bleiben. Er fei überzeugt, bag bant ber bestimmten Berficherungen gewiffer erhabener Machte, bon benen bas Enbe bes porigen Nahrhunderts miberhallte, bas 20. Nahrhundert ein wenig mehr Briderlichteit leuchten feben wird. In biefer Soffnung erffare er bie Mueftellung bon 1900 für eröffnet.

Burbe bie Musfiellung auch erft am beutigen Tage, ber ftarten Befuch aufzuweisen batte, für bas Bublitum eröffnet, jo wurben boch für ben geftrigen Zag 14,000 Ginlabungstarten ausgegeben, unb biefe Babl, gu ber fich noch eine taufenbtopfige Menge bon Reugierigen gefellte, genitgte um im Umfreife ber Musftellung und außerhalb berfelben ein regen, vielbewegies Treiben bervorzubringen. Bon allen Geiten ftromte nun bas Publitum erwartungsvoll ben beflaggten Thoren gu. Es giebt beren 36 und mande find mit zweifachen und breifachen Schaltern verfeben, bamit bie Menge fich nach vielen Richtungen bin vertheile. Die größte Bahl brangt jeboch nach bem mit ber Rummer 29 bezeichneten Monumentalen Bortale am Gintrachtsplage bin. Der Erbauer bebfelben, Binet, bat bie 36 Gingange in biefem Thore in einem Salbtreife geordnet, weil fie auf biefe Beife bem Butritt mehr Raum bieten. 42,000 Befucher fonnen mahrend einer Stunde burch basfelbe eintreten.

Sat man nun ben Musftellungsplat betreten, fo brangt fich unter bem erften verbluffenben Ginbend ber über uns hereinfturmenben Formen- und Farbenfille bie Frage auf: Wie wird man fich in biefem bermirrenben Chaos gurechtfinben, wie fann man aus biefer Wanberfchaft burch bas Reich ber Runft und Inbuftrie, ber Wiffenichaft und bes Bergnugens, einen wirklichen Rugen babontragen? Diefe Mufgabe wird wefentlich burch bie foftematifche Organifation ber gangen Musftellung erleichtert. Sie gerfallt in 18 Gruppen und jebe Bruppe in eine Angahl von Rlaffen, bie aus jebem Musftellungstatalog erfichtlich find. Die Ginrichtung ber retrospettiben Ausstellungen ermöglicht es überbies in jeber Rlaffe gleichfam auf ben erften Blid bie Beichichte ber Abtheilung für bie man fich intereffirt ju umfaffen, Es ift eben alles fo prattifch angeordnet wie nur möglich und bas wird jeber Befucher - natürlich muß er über bie Unfertigfeit binwegfeben - nur beftätigen fonnen.

\* Paris, 16. April. Die Musftellung wird bis auf Beiteres um fleben Uhr Abends geschloffen, um bie einzelnen Abtheilungen

einrichten gu fonnen.

\* Baris, 16. April. Much heute war ber Befuch ber Musftellung ebenfo ftart wie geftern. (Täglich burchfchnittlich 250 000 Berfonen). Befonbers bie Musftellungsgebaube ber fremben Rationer. und bas Marsfelb murben in Augenschein genommen.

### Politische Tagesübersicht. Biesbaben, 17. April. Bur Zweikaifer Zujammentunft.

Bon Diplomatifcher Geite wird aus Wien gemelbet, bag auger dem englischen und italienischen Botichafter auch ber ruffifche Botichafter rechtzeitig bon ber beabfichtigten Reife bes Raifers Frang Joseph nach Berlin unterrichtet murbe. Das fann ale Beweis für Die freundschaftlichen Begiehungen gwifden Desterreich und Rugland gelten. In ben genannten Breifen glaubt man auch, daß bei ber Zweifaifer-Bufammentunft in Berlin Fragen bon großer Wichtigleit für die ofterreichische Monarchie in vertraulicher Form gur Sprache tommen dürften, die mit der auswärtigen Bolitit in engem Bufammenhange freben, Fragen, welche jest für die große Deffentlichteit noch nicht ipruchreif find.

### Bibel und lex Beinge.

Gin Frantfurter Blatt hatte in auffallenben Lettern bie Frage abgebrudt: Bann wird auf Grund ber fer Beinge bie Bibel tonfidgirt? Wegen biefer Frage murbe Anflage erhoben, weil ber Staatsanwalt barin eine öffentliche Beschimpfung ber driftlichen Rirche erblidte. Die Straffammer bes Lanbgerichts gu Frantfurt a. DR. lebnte aber bie Eröffnung bes hauptverfahrens ab, weil bie Frage nur bebeutete, baf eingelne Theile ber Bibel im Ginne ber fer Beinge bebenflich ericheinen fonnten.

### Unruhen in Inbien.

Bollig überrafchend tommt ploblich aus Indien Die Deibung bon einem im Innern ausgebrochenen Aufruhr, ber freilich gunachft nur lotalen Charafter gu haben icheint, aber boch auch in England burchaus nicht leicht genommen wird. Dem Reuter'fchen Bureau wird bariiber aus Bomban telegraphirt: Gine ernfte Gefahr brobt infolge eines im Eingeborenen-Diftrict von Rhanpur ausgebrochenen Aufruhrs. Das Lagerhaus murbe burch ben Bobel gerftort, welchem auch eine Baumwollenmuble jum Opfer fiel. Es murben Truppen aufgeboten. Behn Berfonen wurben getobtet; funf Boligeibeamte wurden burch bie Aufrührer ermorbet und in bas brennenbe Lagerhaus geworfen. Die Rube ift jest wieber bergeftellt, aber alle Arbeit ruft und bie Bevöllerung zeigt eine feinbfelige Saltung. Freiwillige Lofaltruppen patroulliren bie Gtabt ab und bewachen bie Mühlen und Fabriten. - In einem bon Sungersnoth heimgefuchten und bon Truppen entblößten Canbe ift bas Bortommnig jebenfalls nicht gu leicht gu nehmen.

### Beftechung und Fluchtverfuch.

In London ift ein Telegramm von ber Infel Gt. Belena eingetroffen, welches berichtet, bag ber beutsche Oberft Schiel und einige andere Buren-Gefangene einem Schiffer beimlich Gelb zugestedt hatten, um ihn gu veranlaffen, einen Brief an den Commandanten eines im Safen liegenden bollanbiiden Rreugers gu überbringen. Der Schiffer gab jeboch den Brief auf dem englischen Areuger "Riobe" ab. Oberft Schief und brei andere Buren-Gefangenen muchten an demielben Tage einen Fluchtverfuch, wurden jedoch wiever gefangen. Gie murben mit zwei weiteren Buren an Land gefeht Schiel weigerte fich, in einen Bagen gu fteigen, und verlangte, ju Gug geben gu bunrfe. Dies geschah in Begleitung einer ftarfen Esforte.

### "Illona".

Effige aus bem ungarifden leben. Bon ft. v. Reffgern Biesbaben,

. . . Sie ftanb bor bem boben Spiegel und prüfte, in bem bom truben Scheine einer Rerge nur fparlich erleuchteten Gemache gar aufmerkfam bas Woenbillo ihrer fleinen, gierlichen Geftalt. Im Counte genommen war fie fa body ein wunderschönes Mabden, ber Thous einer blübenben jugenblichen Umgarin. Und fie ift fich beffen auch bewußt und freut fich gang unbanbig beim Sebanten baran über ben Reib ihrer "Freundinnen". Das ichwere, fchwarze Saur, in zwei bide Bopfe gegtoungen, wie großen buntlen, feunigen Augen, bie bluttothen Lippen und zwifden ihnen berborfchimmernd bie perlenabus lichen Sahnchen - bas alles befuß fa boch feine von ben übrigen Mabden in ber Rreisftabt in gleich hervorragenbem Dage wie fie. Rur ihre Blaffe, bie, überichattet von bem bermathlichen Grundtone, auf ben vollen Wangen tein eigentliches frifdes Roth erfliten laffen wollte, biefe Blaffe fief fie ftets in ihrem Innerften erfchmern, lieft bie gualende Ahnung fommenber Rranthele in ihrem hergen immer mohr fich einmiften! Die außerte fich boch ber Argt erft neulich bei feinem Befuche: "Gie muffe, fich angftlich fchonen, wenn fie ein: Besichfimmenung ihres Bungenfeibens verhilten wollte . . . ihre Blaffe moge ibr fiets ein beutliche Warmung fein!" - Co batte ber olfe Mann gefagt, ihre Sant in Die feinige fchliegend und babei mit baterfichem, fo beforgtem Blide in ihr Auge fchauend! Und nun will be fogar auf ben Bull geben, bie Racht hindurch über bas Parquet bobinffiegen, um bonn erbigt in fubler Morgenluft heimwarts gu Mien. Gredlich bermochte fie nicht, fich bon bem angftbollen Bebunten zu bofreien, baß fie mabrent bes Danges vielleicht abermals Don jemen Schwindel befallen werben fonnte, an bem fie feit ben lebten Monaten litt und ber als regelmäßiger Borbote galt für ben nachfolgenben Fiebecanfall und eine abermalige Berfchlimmerung Ates Juftanbes. Und boch, - fie batte es nicht fiber's Berg gebracht, Phonfe un bleiben. Weftern war ja fcon die Balltoifette eingehasfen, ein gang mobernes, prachtiges, weißes Aflastleib in berichwenberischem Dage befat mit foftbarem Gilber-Flitter. Bobl ein Dugend Mal Catte fie es innerhalb ber 24 Stumben anprobiet, ab-

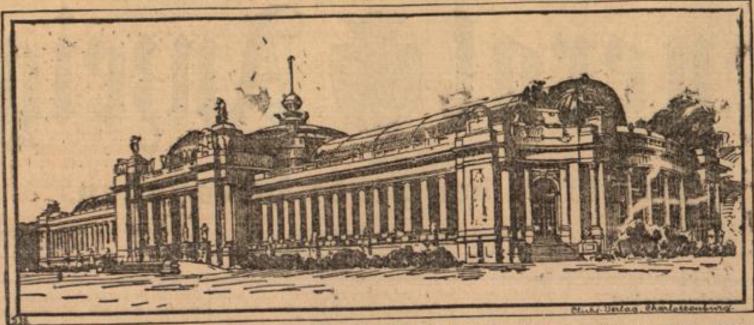
wood es ausgemeichnet fist. Ieun bolt fie es abermals aus bem Schrante, 3m Ru bat fie fich angelleibet, bie fleinen, ausgeschnittenen Schube angelegt und bie langen, bis gum Derarme fangerben Ballbarfbidube mit vieler Diche gugefnöpft. Und im Bongefilble ber nahenben Freuden fann fie fich nicht enthalten, mit bem aufgefclagenen Straugenfächer in ber Binten, gefdiwird ein paar Daf probaveife um ben Tifch herumgutangen, immer ichneller und ichneller fich brebend, bis fie athemlos gegentiber bein hoben Spiegel auf bas Sopha fintt, neuerbings fich und bie halbaufgeloften Bopfe betrachtenb und babei über ihr findisches Gebahren fo vergnügt und übenmuthig ladent, als fründen ihr nun bie größten Geniffe bes Lebens bevor . . . .

Schon längst hatten bie beraufdenben Rlange ber Bigeunerfapelle ben melten Gaaf erfüllt und immer neue Boare jum Zange gelodt. Es mar ein berofiches Ballfeft. Sammtliche Sonorafforen bes ungarifden Stabidens muren erfdfienen. Die jungen Manner tungten wie um bie Wette, bie aften fagen nebenan in ben Spielgimmern bei Cognac, Rothwein ober Champagner, flufterten amufante Trabfchgeschichten einander in die Ohren und fpielten Zarot. Alles fcbien fich gu unterhalten, nur bie arme Ilona fag noch immer in einem Bintel, einfom und verlaffen, bas fieberhaft erglangenbe Munt in frumnerfber Ungebulb nach bem Saaleingange gerichtet. Rur noch ab und gu borte fie bon unten bas bumpfe Rollen ber bor bem Thore anfahrenben Wagen, aber immer fam jemand anberes berein, nur nicht er, ben fie ja gerabe binte fo fobnlich ermariet. Ihr ift gu Muthe, ale mußte ein jeber eingelner Beigenftreich ibr Berg gerreißen und als mußte fie nicht jaudgen wie gestern Moend, fonbern laut aufichluchgen bor gorn und Scham baritber, bag fie auf ihrem erften Balle figen bleibt. Gben orbneten fich bie Paare gur Quabrille. Gie batte natifinach teine Auffonderung erhalten, benn ihre Freundinnen, bie beiben ihr fo febr verhaften Stoder'fchen Dabeben, batten bie Parole ausgegeben, man blirfe fie ale Tochter eines banterott getwordenen Raufmannes nicht in bie Gefellichaft aufnehmen. Da plogfich öffnen fich bie Borfieren . . . noch ein verfpateter Ballgaft . . . Graf Gagar Orlani tritt ein. Er war tagsuber auf einem Rachbargute, beim Grafen Betoffi gur Jagb gelaben und batte beis I Zour eine über bas andere mal. Ilona aber tangte mit flammend

nube gang darauf vergeffen, bag er ja ber Illona, feiner fleinen Freundin, fein Enfcheinen am Balle zugefagt hatte. Aber man fab es ben fort gerölheten Wangen und ben glangenben Mugen mur gu beutlich noch an, bag er wohl eben erft von einer Zafel tommen mochte und bort auch feiner alten Leibenschaft - bem Cognac über Bediefniß zugosprochen haben mag . . . Wien war über biese Erscheinung bei Orfani, ber fich im Uebnigen einer außenft wohlgenährten und fraffigen Statur erfreute, längft nicht mehr erftaunt, und hatte fich nur gewundert, biefen fonft fo fcneibigen Ariftofraten mol in wirklich nüchternum Juftanbe ju feben . . . Orlani war im erften Mugentilid bom ftrablentben Lichtermeer gebienbet, mobel fich feine Mangen womöglich noch rother farbten . . . aber im nachften Moment batte er bereits bie ffeine Illona erfpaht, ging auf fie gu und bat fie um die Quabrille. Illong hatte die Aufforberung mit icheinbarem Gleichmuth enigegengenommen und ihre Sand in bornehmfter Rube bem gereichten Amme bargeboten. Wenn fie allein gewesen waren - bann mare fie ihm vielleicht um ben Sals gefallen, fo jubelte fie in ihrem Innern! "Ich wundere mich," fagte fie fputer, ich wumbere mich, bag Gie fich an bas mir gogebene Berfprechen liberthaupt noch erinnerten!"

Orfami fachte. "Bie foll ich mich nicht erinnern? Benn man etwas mit Chrenwort gujagt und noch bagu einer fo fchonen, jungen Dame, bann bergifit man es nicht." Er brildte fein Monocle fefter ins Muge, maß fie einen Mugenblid bom Ropf bis jum Fuß und feste bann troden bingu: "Ihre neue Toilette ficht Ihnen wirtlich nicht libel!" Defani ging in bie Dreiffig. Er war mitunter etwas unberichamt, im Uebrigen aber ein ungarifder Cavalier vom Schritel bis gur Goble und bon ben jungen Damen ftets gerne gefeben. Daß er ein Lebemann und ein Trinter war, nahm ihm niemand übel. Er toar ja ein roider, ungarifder Arifiotoat und hatte unter feinen Stanbesgenoffen nur eine Musnabme gemacht, hatte er diesen Brigewochnheiten nicht gehuldigt. Die Quedeille hatte fich unterbeffen ihrem Abschlift genähert und enbete mit einem flotion Galopp. Orfani, ber nur tangte, wenn er etwas angeheftert war, bann aber wie umfinnig, wollte bie ffeine Illong gar nicht mehr aus ben Urmen laffen. "Gie tangen ja füperb," fagte er mabrenb ber

# Das französische Aunstausstellungsgebände.



In ber beigebrudten Beidnung erhalten unfere Lefer eine aufere Unficht bes Gebaubes, in welchem bie frangofifche Regierung einen biftorifchen Rudblid über bie frangofifche Runft im legten Jahrhundert geben wird. Das Gebaube, welches bem großen Monumentalpalaft ber ichonen Runfte gegenüberliegt, aber etwas fleiner ift, wird ebenfo wie bas erftere nach Schluft ber Musftellung fteben bleiben, ift alfo für bie Dauer berechnet und baber mafit in folibem

Material erbaut. Ginem febr großen Intereffe wird bas Innere biefes Gebanbes bei allen Runftfreunben begegnen, ba es bie gefammte, hochintereffante Entwidlung bet frangofifchen Runft im neunzehnten 3ahrhundert barftellt. Beibe Gebanbe find burchaus folib gehalten und gwar wird bas eine gur Unterbringung ber alls jährlich ftattfindenben Runftausftellung, bes fogenannten "Salon" bienen, mabrend bas andere fleinere bie "Geceffion" beberbergen wird.

Die bon ben beiben Palaften gebilbete Avenue wirb mit ber Esplanabe bes Invalides burch bie monumentale Bride verbunden, beren erfier Spatenftifch am 7. Ottober 1896 von Bar Rifolaus 2: gethan und bie gum Unbenten an feinen Bater, unter beffen Regierung bas ruffichfrangofifche Bunbnig gu ftanbe tam, "Bont Alexanbre 3." getauft

Der Arieg.

Die Radricht von ber icon feitens bes Londoner Rriegsamts bementirten Rieberlage ber Englanber bei Meertartfontein bat fich thatfachlich als eine unrichtige herausgestellt. Es banbelt fich lebiglich um eine zweite Melbung über bas für bie Englanber fo ungurftige Treffen bei Rebbergburg. Die Bahl ber englischen Berlufte in bem Rampfe bei ben Bloemfonteiner Wafferwerten und bem Gefecht bei Rebbersburg wirb auf rund 1000 Mann angegeben.

Gin gewiffes Dunfel lagert über Wepener, worin etwa 200 Englander eingeschloffen waren, refp. noch find. Um Gamftag lautete ein von uns gebrachtes Telegramm, die Buren batten bie Stadt genommen, andererfeits murbe fogar bon einer Rieberlage ber Buren bor Wepener gemelbet. Runmehr tommt eine amtliche Delbung fiber Bratoria, bag bal Gefecht bort fortbauere. Gleichzeilig wirb gemelbet, bie Buren hatten 500 Golachtochfen, fowie Bferbe und Maulibiere erbeutet. Die Schieferei bauert auch nach englischen Melbungen noch fort. Eine englische Abtheilung, bie bie belagerte Stabt befreien wollte, foll 18 Tobte und 132 Bermunbete gehabt haben.

3m Sbeigen liegen nur wenige, aber bod für England nicht angenehme Rachrichten bor. Go berichten englische Blatter aus Blom-fontein, bag eine Batrouille bes Royal Briff Regiments unter Führung bes Leutnants Lord Rofelin bon ben Buren uberrafctunb gefangen genommen wurbe. - 3n London eingelaufenen Melbungen gufolge ift ber englifche General Brabant mit eirea 1000 Mann in ber Rabe bon Roberistown bei ber Janners. berg Furt umgingelt worben. Er werbe faum ben Buren-Commanbol, welche ihn einschließen, entschlüpfen tonnen. - Der Buren-Commandant Dewet bat, wie ebenfalls fiber London gemelbet wird, in Erfahrung gebracht, baß bie Buren bon Rougville ben Eng lanbern fcmere Berlufte beigebracht haben.

Die Burencommiffion ift im haag eingetroffen und zwar in Begleitung bes Gefanbten Dr. Lebbs. Diefelbe ift an ben Orten, wo fie Raft machte, felbftrebend auch interviewt worben und fprach fie fich babin aus, bag unter feinen Umftanben bie Englanber in Pratoria einziehen würden. - Die legten Rachrichten bom Rriegsichauplage feben allerbings barnach aus.

Bom Tage. Der Raifer bat ber Berliner "Montags-Zeitung" gufolge befohien, ban au lebren ber uint

toniglichen Opernhaufe eine Gala . Borftellung verauftaltet werben foll. Belches Bert bei biefer Gelegenheit gur Mufführung tommen wird, ift bisher noch nicht bestimmt worben. — Aus München wird bie Berlobung bes Pringen Rupprecht, bes mahriceinlichen Thronfolgers, mit ber Bergogin Gabriele von Babern, Tochier bes Augenarzies herzogs Rarl Theobor, gemelbet, bie Sonntag amtlich befannt gegeben wurbe. - Der Großhergog von Beffen hat bem Staatsfefretar bes Reichamarineamis, Biceabmiral Tirpit, ben Siern jum Groffreug bes Berbienftorbens Philipps bes Groß. muthigen verlieben. — Mus Bruffel wird gemelbet, bag bas Gericht bie Berhaftung eines britten Rompligen Gipibos, bes huimachergefellen Beuchot, anordnete. Es find jeht 4 Perfonen angeflogt, und werben biefelben Unfang Juni fich wegen versuchten Morbes gu verantworten haben. - Wie uns aus Dotohama teles graphirt wirb, ift nach Melbungen aus Goul ein gebeimes Mb. tommen zwifden Rugland und Rorea abgefchloffen morben, woburch letteres fich verpflichtet, bie am Gingang bes Safens bon Mafampo gelegene Infel Rojebo nicht gu beräußern. Wie uns weiter gemelbet wirb, ift im Innern von Rorea eine Revolution aus-

### Ans aller Welt.

\* Gin ichredliches Berbrechen ift in Berlin begangen und biefer Zage entbedt worben. Rurglich melbeten wir bie Bethaftung bes Topfers Janide, ber im Berbacht ftanb, bie Frau Grafinide getobet gu haben. Doch hat fich jest herausgeftellt, bag Janide nicht biefe, fonbern bie Raberin Louife Bergner getobtet bat. Die naberen Umflande flingen wie ein Roman; bas gemorbete Dabden ift bas Opfer ihres Aberglaubens geworben. Janide gab fich als Bahr. fager aus und in feiner Thatigfeit als folder lernte er ble Bergner fennen, bie als Raberin einen guten Berbienft hatte und Erfparniffe machen tonnie. Bon Janide ließ fie fich porfchmaben, bag er in ber Lage fel, ihr ein Bermogen bon 500 000 Mart gu berfchaffen. Der "Jauber" tofte aber Belb, und fo opferte bas bethorte Dabden nach und nach nicht nur feine gangen, etwa 600 Mart betragenben Erfparniffe, fonbern es vertaufte auch noch feine Wohnungseinrichtung theilmeife und gab die nicht unbebeutenben Gummen bem Janide, Go ging bie Gadje bis Marg weiter; bie Bergner brangte ben Janide immer mehr, fie enblich in ben Befig ber halben Million gu fegen, nh blefer belditoft, ble Sache gu beenben. Er beftellte bas Mabchen

für ben 21. Marg in ben Forft bei Potsbam, an ben fogenannten Teufelsfee, wo er bie "Geisterbeschwörung" vornehmen und bas Golb herbeischaffen wollte. In bem Forft nahm Janide allerlet "Zauber-Zeremonien" vor und ließ die Bergner aus einem Becher, ber Stft enthielt, trinten, worauf fie alsbalb nieberfant und berfchieb. Diefen Sanblungen wohnte ber Pflegesohn bes Janide, Ramens Brund Mifch, bei und biefer bat jeht ausgesagt, bag Janide bie Leiche beraubte und ihr fogar Ohren und mehrere Finger abschnitt, um fic in den Befig von Ohr- und Finger-Ringen gu feben. Alls bie Leiche fpater aufgefunden wurde, glaubte ber Gerichtsargt, bag Thiere bie schlenben Glieber abgefreffen hatten. Gleichgeltig mit bem jungen Mabchen batte Janide einen jungen Mann in ben Botsbamer Forft bestellt. Es war offenbar feine Absicht, beibe zu vergiften, um bann ben Schein gu erweden, als liege ein Selbftmorb zweier Liebenben por. Bu feinem Glud aber fam ber junge Mann nicht. Dem Beamien, ber Junide verhaftete, bat biefer bereits ein Geftanbnig ab.

\* Entjehlicher Brribum. Durch einen berbangnigvollen Miggriff eines Argtes bat ein bubiches, gwangig Jahre altes Mabchen, Unna Dubley aus Marion, Indiana, bas Augenlicht ganglich eingebufit. Der Argt follte ihr bas eine Auge, welches burch einen Unfall bie Gehlraft berloren batte, entfernen, beging jeboch ben entfehlichen Brithum, bem Mabchen bas gefunde Muge beraus. gunehmen. Erft nach ber Operation, als bie Patientin aus ber Rartofe wieber gu fich getommen war, wurde bas fcpredliche Berfeben bemertt. Ewiges Duntel umgab bie Ungludliche. Fraulein Dublen war bon ihrem fungeren Bruber, ber eine Binbbuchfe als Beichent erhalten batte, mit einem Pfeil in bas Muge getroffen worben. Die Cehfraft war vernichtet, und bas nuglofe Organ follte, ba es bas anbere Muge in Mitleibenschaft gu gieben brobte, befeitigt werben. Die Batientin war ju bem Zwede nach Chicago gebracht

Bermifchte Radrichten. Det aus bem Barmlofen. Progeg befannte herr b. Rrucher foll, einer Bufdrift ber "Berl. Big." gu Folge, an ber Geite ber be-rubmten Lona Ruffinger alias Barrifon gur Beit fein Bliid in ber Spielholle bon Monaco berfuchen. - Bei Domitich (Beg. Merfeburg) erfolgte ein Elba flügelbammbruch; 400 Morgen Aderland wurden überschwemmt. Bei Zorgau fdweben einige Ortfchaften in größter Gefahr, obwohl bas Baffer etwa 1 Fuß gefallen ift. - Die Rammerfangerin Pauline

tothen woulds, mit Offenent marine und jogon quid geognetem Quare. Be war ober auch eine echte Jigeunemnufit - närrisch erregenbe Wolfen, bie in immer wechselnber Toufulle ben Goal burchrauschten und Me Dungenben mie in mogifcher Supnose befangen hielben. Allong, um Bummelstoflien!" rief enblich bie nicht mit Unrecht beforgte Mutter, "wie bift Du erhiht!" "Rur noch eine Zour!" rief Orland ladend binfiber. - Mis bann bie Zangordnung ben nadffien Bulger ameigte, bilbeten bie Tanger um Illona Spafier. Orfami's Beffittel fatte gewirtt. "Ein reigenbes Rinb!" filifterte fie halblaut, Defant's Worte mieberholenb. Wie beroufcht burch bie Bille blefer noch nie genoffenen hufdigungen fchweigte bie fleine Ilong im Bewußtfein ihres Triamphes. Spiter beim Cgarbas tauchte Orlant wieber aus bem Speifefaal hemor. Diefe Tour batte er gleich anfangs für fich refervirt. Ach, er hatte trobl bein bem Rollevein fort jugesprochen! Man fach es ihm ja an! Die beiben tangien einen fangen, unerhiliden fongen Cganbas miteinarber. Die anberen hatten alle icon langft athemios inne gehalten, nur Juona und Orfant tangten noch in wilder Luft . . "Allona," hoftete Orfant mabrend bes Aanges hervor, "feben Gie, ich bin jest angeheitert . . . aber ich weiß bennoch, was ich fpreche . . . "herr von Orfami! . . . Sie fceinen in ber Abat fant angeheitert gu fein!" , 3atoob! . . . wenn ich fo ein Frauden beführ, wie Gie est find, bann mirbe ich mich mie mehr betrinfen . . .! Dein Wort barauf . . . "Aber Ber bon Orfent . . . !" - Mis fie wieber bereinfigt, eng umfcharegen Urm in Urm fiber bas Parquet babinflogen, ba fchloft fie einen Magenblid bie Augen und lehnte übr Röpfden auf feine breite Schuftern . . . nicht aus Roleiterie, fonbern weil fie jablings mieber ein heftiger Schwindel befullen hatte . . . Drinni hatte ine anbere Deutung bofür und prefite fie leibenichafifich an fich . . . Meine Mutter rebet mit immer gu, ich moge mir eine Frau mitbuingen . . . . fie bematcht wahrhaftig nicht reich zu fein . . . . wenn fie mie jung, fcon und gefund ift . . . !" Gle fühlte, wie ihre Bongen infolge bes Schoinbels erbleichten und war bemucht, fich gu verbergen, nicht aus Furcht, fonbern bloft, bamit es bie Stoderichen Medden nicht faben . . . . bunn ließ fie ihr Ropfden hangen, wie

ein twantes Bogramit . . . , lebnte es wieder auf jeine Schuldern, ließ fich umaumen und weiter im Schnellichritt bribm . . . . Enblich rif jemand bam Bigounge ben Tactfied aus ber Band . . . . Orlant batte fonft micht aufgebort zu jangen! - Beim Guaper fagen fie nebeneinander. "Ich bin etwas angeheitert . . ." fagte Orlant abermals, "ich weiß es . . . . bennoch aber fprede ich im Ernft! . . . " "Was fallt Ihnen benn ein? - Gin Graf und eine Raufmannstodiet . . . .!" "Ach mas! Ich brauche tein Gelo! Ich brauche feine Familie! Meine eigene ift vornehm genug! 3ch rebe im Genft! Sie me-ben morgen ichen feben . . . . !" Illona lachte nicht mehr ilber feine Borte. Gie fab, bag er beraufdit mar, aber Onlant mar ein Chrenmann. Was er verfprach, bas bielt er! Ein nervofer, toletter, faft übermittiger Frobfim bemädeigte fich ihrer. In Die weichen Riffen bes Sommifauterils bingelebnt, faß fie ba und loufchte mit holb geschlossenen Mugen und letsam Mingen bes Ropses Orsanis garten, liebeglitherben Worten und ben halb gebampften, beraufdenben Melebien ber im Rebenfaale fpielenben Zigeuneroopelle. Ab und gu griff fie nach bem boben, ichlanten Reldiglafe und ichlurfte ben immer wieber von Orfani neu angefüllten Champagner . . . Schon war biefes Midchen - beganbert fcon, mit ihren fdevamen, bom Gette tünftlich belebten, feurigen Mugen, ben erhipten, beifen Bangen, ben weißen Sahmen und bem schrifthaften, Abermufgigen Lächeln . . .

Rach der Ruchepaufe wollte fie wleber tangen! "Illona! es wird Dir gu viel fein!" ängfligte fich vergebens bie Mutter. "Rur bies eine mal . . . nur blefes eine mal noch tag mich nach herzenäluft tangen, Mama! Ein aideres Men fiegt mir nichts mehr beron! Schou, auch bie Stöder'ichen Dabchen tangen noch!" Und an Orlani's Urm eifte fie wieber in ben Saal. Unwillfürfich fchroinben ibr bie Worte aus bem Sinne. Et batte for ja fruber feine Biebe gestanden, ihr bereits für ben mongigen Tog einen Antrag in Ausficht gestellt. Estr war fo eigens zu Murbe! Es fchen ihr, als winte ihr aus ber Gerne ein großes Bliid, aber als mangelten ihr bie Rrafte, bis jum Biele gut gelangen. Much wußte fie nicht, wie fich Orfant gegenüber verhalten follte. Dag er im Raufche gesprochen, war ihr flar, baf er morgen fein Wort einfofen wurbe, mußte fie auch.

Sie war erft beim Morgengrauen ins Beit gefommen, mube und matt, aber boch von einem ftillen, fußen Triumphe erfüllt, als ftebe fie por einem Wurder, bas ihre Juftunft betraf und bas fie in ihrem fleinen Röpfichen mur nicht gleich berfteben tonnte. Rur nich tofigen Gebanten erfüllt, fo schnief fie ein, und abnie es nicht, wie lange ibt Gid wohl währen follte . . . . .

Flinf Monate find bergangen. Frubling ift bereingebrochen, überall beginnt ein neues Leben sich zu regen und auch im ungarischen Recenftobichen find felbst bie ichonften Fafchingtfreuben nummehr midber langft vergeffen. Es ift eben alles Jobifche verganglich. -Besonders über einem Orte fagert milber Frühlingbfrieben in feinet gungen Prucht - es ift der Rirchhof! Mus ber lorgen Reihe bet Greffbenfimoler ragt eines bervoe. Gin fleines Denbmol giert bie Rubeftatte. Es ftellt ben Genius bes Lebens bar, ber, an eine gebrochene Saule gelebnt, fich weinend über eine Urne beugt. Unten am Codel ift gu lofen: "Grafin Mona von Orlani. Ihrem Leiben erlegen im britten Monate ihrer gliidlichen Gbe." - 3hren burgerlichen Ramen hatte man weggelaffen! Man mochte wohl ber Anficht fein, bag er neben bem abelsftolgen Prableat berer bon Orlani nicht gemag bornehm Mingen würde . . . . Gin Berg bon frifden Rrangen überbedt ben Bilgel. Um bie Urne batten fie einen machtigen Rrang. aus gelben Rofen und Bengigmeinnicht gehangen, auf beffen breitet rother Schleife eine Womming prangt; Ihrer unbergeftlichen Fraundin — Die Stöder'schen Schwestern." Aleber bem Krange gautott und ichautelt fich ein farbemprächtiger Schnetterling . . . Der beläusbenbe fchwere Dufft ber allmäglich wolfenben Rofen hatte ihr mobl trunten gemacht! Es war ein gar fonberliches Bilb. Aber mer bas eigenartige Befen ber guten, armen, fleinen Illona gefannt bat, bem mochte es fast einen Magenblid lang scheinen, als ob bet Schmetterfing - thr Beift fei, ber burch fein Boutein und Schmitein ben Stöder'iden Schweftern blog betreifen wollte, baß fie body Siegerin geblieben ift, umb fich felbft nach ben Tobe antiffice . . etlitt Seft pil ппр ben !

Luce

gelö

tömi Dir

fdä that galt

ente mieb ruffi fфei

beire Mut Giral foll (

Star

Queen in Bien glitt am Graben liber eine Drangefchale aus und erlitt bebentliche innere Berlegungen. - In ber Racht gum zweiten Beftinge brangen mehrere Individuen in bie Rirche von Muber villiers (Granfreich) und raubten bie Rirchentaffe, Deggefage und anderen werthvolle Gegenftanbe. Darauf legten fie an berfchiebenen Stellen Feuer. Die Rirde ift faft vollftanbig gerftort. Bei ben Lofcharbeiten wurde ein Feuerwehrmann erheblich erleit. - Mus Ronftantinopel wird gemelbel: 3m oberen Bosporus tenterten gwei große Segler. 65 Berfonen find babei ertrunten.

Ans der Umgegend.

\* Umoneburg, 14. April. Wegen Erunten. beit murde in einer hiefigen Sabrit einem Arbeiter bom Auffeber geffindigt. Darob gerieth er fo in Buth, daß er guerft mit feinen Kollegen Sandel anfing und hierauf ben Auffeber thatlich angriff. Das Strafverfahren gegen ben Arbeiter ift eingeleitet.

\* Raftel, 14. April. Gefteru murde Die Beiche eines dreifig. bis vierzigjahrigen Mannes aus dem Rhein gelandet. Die Boligei vermuthet, bag der Tobte, nach bei ihm gefundenen Gegenständen, aus Riederrad bei Frant-furt stammt. Die Leiche hat schon drei bis vier Monate im

Baffer gelegen.
\* Maing, 16. April. Es verlautet, daß die Torpedoboot-Divifion, die auf Befehl des Raifers Gruge vom Meer nach Roln bringen foll, bis Daing tommen werde und zwar, wie bie "Bf. R." wiffen will, infolge Ginladung bes Mainger Flottenvereins.

\* Gemmerich, 14. April. Der Cohn eines biefigen Pandwirths murde durch einen Steinwurf von einem noch fculpflichtigen Anaben im Muge jo berleht, daß die Gehfraft fofort berforen ging und eine Ueberführung bes Berletten in die Biesbadener Angenheilauftalt erforderlich murbe.

b. Erbach, 17. April Das berrliche Ofterwetter brachte unferem foonen Rheinftabichen eine Menge Musflügler. Much auf bem Rhein wimmelte es bon Booten und Geglern. Leiber berunglüdte aber ein mit fünf Mann befegtes Boot bes Ruberflubs Borms. Dasfelbe fam bem gu Berg fahrenben Schleppbampfer "Louis Gutjahr" ju nabe und murbe bon ben Wellen umgeworfen. Bum Gliid war gleich Silfe gur Stelle, fobag bie Infaffen, wenn auch fart burdnäßt, mit bem Schreden babontamen. Aber ber 3wifdenfall war nicht im Stanbe, ben humor ber fünf Durchnäften etwa gu beeintrachtigen. Rachbem fie fich wieber getrodnet und burch Speife und Trant geftartt, fubren fie wohlgemuth nach Bingen, von wo fie bes anberen Tages ihre Rudreife antraten, Die Gorge fur ihr Boot bem Schiffer 3. Schmitt überlaffenb, welcher basfelbe nach Eltville befürberte.

\* Rubesheim, 16. April. Gur Die Cammel-Ausftellung des deutiden Beinhandels auf ber Beltausftellung in Baris ift eine febr ftarte Betheiligung gu erwarten, ba bis jest ichon fiber 80 größere Baufer angemeldet find.

\* Ems, 16. April. herr Ingenieur Beinrich Werner, welcher fürzlich aus Pretoria vorübergehend in feine Baterftadt gurudgetehrt ift, brachte feinem fruberen Lehrer, herrn Menjer, als Weichent brei icone Antilopen-Geweihe mit.

\* Domburg, 14. April. Bei ber Grabung eines Brunnens auf dem Grundftud ber herren Gebruder Morr bier entdedte man, daß bas Grundwaffer eine auffallende Barme bejag. Sachverftanbige find ber Anficht, bag man es mit der Entbedung einer marmen Quele gu thun habe. Geitens der Stadt will man durch Bohrungen unter fachmannifcher Leitung feststellen laffen, ob die Unnahme gutreffend ift

st. Frankfurt, 16. April. In feiner Beine-Recitation libertraf herr Intendant Ernft bon Boffart auch die weitgehendften Erwartungen. Dan laufchte athemlos feinem Bortrag und braufender, nicht endenwollender Beifall ertonte nach jeder Abtheilung. - Die Matinee gum Beften bes Benfionsfonds ber Balmgarten-Capelle findet nachften Conntag Bormittage 11 Uhr, unter Mitwirfung erfter Aunftfrafte, im großen Gaale bes Balmgartens ftatt. Als Dirigent fungiert Berr Rapellmeifter Max Segempfert.

Bimburg, 14. April. Berr Bfarrer Rrade, der fich in der Marburger Universitätollinit einer Operation unterzog, ift an den Folgen berfelben verftorben.

o Bon ber Labu, 16. April. Die Bahnfifderei ergiebt in diefem Fruhjahr ichlechte Fange. Bu Ditern fab man nur febr pereinzelt Magrellen auf ben Marft gebracht. Es ift zweifellos, bag bie giftigen Abmaffer ber induftriellen Anlagen den Bifdreichthum bermindert haben.

### Lotales.

Wicebaben, 17. April.

Das waren zwei ideale Oftertage, on benen bie Conne fo berbeigungefroh ine Bimmer fcbien, bag mohl nur bie Wenigften ihrem freundlichen Lodruf wiberfteben tonnten. Go bat fich alfo auch biesmal wieber ermiefen, bag ber Goethe'fche Ofterfpagiergang aus bem "Fauft", ber fo gang und gar bon echter, beutscher Ofters ftimmung burchtrantt ift, auch ben Rachgeborenen noch ans Berg gemachfen blieb. Rur, bag er aus ben behabig philiftrofen Formen ber bamaligen Beit hinausgewachsen ift ju Daffenauswanderungen

fernungen ber fich ausbehnenben Gtabt nicht mehr aus. Dafür wird heutzutage, wo bie Belt um fo viel anspruchsvoller ift, freilich fcon Wochen, felbft Monate borber ein regelrechtes "Ofterprogramm" entworfen; in vielen Familien wird es bereits festgestellt, wenn am Weihnachtsbaume bie lehten Rergen brennen.

mobernen Stiles. Richt mehr ift Goufters Rappen bas gebrauch.

lichfte Beforberungsmittel. Dan tommt babei bei ben weiten Ent-

Dft, nur gu oft, werben bie iconen Projette in letter Stunbe noch zu Baffer. Diesmal maren wir allerbings in feltenem Dage bom Better begunftigt. Golbigfter Connenfchein lub jum Spagiergang ein und in bichten Schaaren gog bie Burgerfchaft binaus in bie frifch-grune Freiheit, gu Gug und gu Bagen, auf ber "Glettrifden" und ber Dampfbahn, gu Rab und auf bem Motor. Die Deiften biefer, nach Behntaufenben gu gablenben Bengfahrer batten freilich gu turge Bege; bie Biele ihrer Gehnfuchten hießen: Dietenmuble, Reroberg, Giden, Balbhausden, Fifchjuchtanftalt. Und biefe Musflügler wanbelten gewohnte Pfabe, liegen fich an Raffeetifchen nieber, an benen fie auch an anberen Conn- und Feiertagen gu figen pflegen; fie wichen feinen Schritt ab von ihrer altbeliebten Bahn, und fie alle trugen bennoch ein Gefühl in ber Bruft, all erwartete fie ein gang neues, ungewohntes Glud . . . Das macht bie

Blog nach Zaufenben gablten bie Gemuther, bie bon ber behementen Jubelfraft ber Ofterftimmung ii ber bie übliche Musflugsentfernung bin a us gefchleubert murben. Gie eilten nach bem Rheinbahnhof und erfturmten fich Blabe in ben Rheingaugligen.

Es maren in ber That reigenbe Bifber, bie man namentlich mahrend bes erften Feiertages auf bem Baunhofe beobachten tonnte. Dort hat fich fo recht beutlich gezeigt, wie machtig bie erfte Lengmanberluft ift. Go oft ein Berfonengug erwartet murbe, ber Befannte und Liebe gu Befuch mit fich führte, berrichte auf bem Bahnfteig ein lebhaftes Drangen, und aus bem felig erregten Gebahren aller ber Menfchen ließ fich ertennen, baß fehr viele und erwünfchte Gafte erwartet wurben. Un biefen Bartenben vorüber eilten bie Reifenben, Die felbft bem Banne ber Stadt entflieben wollten; Froblichfeit und Unternehmungsluft leuchtete in allen Gefichtern . . .

"Gott, ba tommen fie ja, und gleich Beibe, ber Onfel und bie Tante!" . . . 3mei liebliche Dabchen fturgen fich bebenbe bem antommenben ichwerfälligen Paare entgegen; fuße Urme ichlingen fich um fleifchige Raden, Rofenmund und welle Lippen begegnen fich im rafchen Rug . . . . . , Alfo Du bift berlobt, mein Liebling?" . . . . "Rarten find fcon gebrudt . . . . Ach, wie glüdlich find wir . . .!" - "Bitte, ein wenig Plat, meine herrichaften! . . . . " Wenige nur achten auf ben balb bittenben, balb befehlenben Buruf; Jeber unb Bebe ift gang mit fich beschäftigt, - mit bem eigenen Glud . . . 3ft bas ein Begruffen, ein Riffen, ein Umarmen, ein Fragen, Berfunben, Ergählen! Unbarmbergig werben ab und gu bie Gruppen auseinandergeriffen bon ben vielen Antommlingen, auf bie feine Geele wartet, und bie aus ber naberen und weiteren Umgebung berfamen, um ohne Frau bie Freuben ber Stabt gu geniegen. - "3ft ber Bug aus Roln ichon angetommen?", wenbet fich eine folante, febnfuchts. blaffe Dame an einen im ftrammen Militarichritt babertommenben Bahnbeamten . . "Bug aus Roln?" fragt er gurud. "Es tommen mehrere Buge aus Roln! Welcher foll's benn fein?" - Gie weiß es felbst nicht, welcher; fie fieht ihn bittenb an. Er giebt ihr einige furge

ber junge Graf fich verliebte. Der fcwere Bergensconflitt, in ben bas an ben Grafen mit ichmarmerifcher Liebe bangenbe Geichopf nun berfällt, ift nicht über gezeichnet. Bur allgemeinen Ueberrafchung erweift fich jeboch ber Ruticher Offip als ein Menich, ber bei meitem ariftotratifder bentt als feine graftiche herrin. Er verpflichtet fich bem Mabden gegenüber, nicht ihr Gatte, fonbern lebiglich ihr baterlider Freund und Befchüher gu fein, ber fie babor bewahren will, bag fie in noch folimmere Sanbe gerath. - Und bas Jahr bergeht allmablich. Danifcheff erfahrt turg bor feiner Rudtehr bie bollgogene Beirath, und er fchwort blutige Rache. Aber im Saufe feines Dieners angefommen, erfaßt er erft bie Geelenftarte und Treue biefes Mannes. Gin fcwerer Conflitt mit ber graffichen Mutter ftimmt biefe endlich um, und nun foll fchleunigft bie Scheidung augeftrengt werben, um bie Liebenben bereinigen gu fonnen. - Offip bat noch einen neuen Beweis feiner Gelbftlofigfeit gu liefern. Die Gdeibung wird nicht genehmigt. Da entfolieft er fich, fein Leben im Rlofter gu beschliegen, woburch feine Gattin nach ruffifchem Begriffe wieber frei mirb

Das Stud fieht und fällt in feiner Darftellung. Unb ba biefe gut war, blieb ber Erfolg nicht aus. Die erfreulichfte Ericeinung bes Abends war meiner Empfindung nach Frl. Tillmann. Gie bat bie Beftalt ber fleinen, armen Unna, bie wiber ihren Billen an ben Ruticher Offip berbeirathet wird, mit fo warmer Raturlichfeit, fo glaubhafter Empfinbung und fo erquidenber Schlichtheit gefpielt, baft man bie junge Runftlerin gu biefer ichaufpielerifch gang berborragenben Leiftung berglich begludwünfchen tann. Schabe, baft Grl. Tillmann nicht häufiger Gelegenheit hat, fich in ern ft en Rollen gu berfuchen. Gie würben ihr jebenfalls beffer liegen als alle bie albernen Badfifche feichter und geiftesarmer Luftfpiele. - Gang vorzuglich war bas Spiel bes herrn Dr. Rauch als Ruticher Offip. Er wiberfant ber Berfuchung, in Uebertreibungen gu verfallen und verlieb biefer faft allgu rubrfeligen Beftalt mannliche Grofe und tiefen, feelichen Abel. - Der nach allen Attichluffen fehr lebhafte Beifall ift wohl ausschliefilich nur ber Darftellung Diefer beiben Sauptperfonen zu banten gewefen.

Bon ber übrigen Darftellung ift biesmal nicht viel gu fagen. -Die Infernirung und Musftattung berbient Unerlennung. b. R.

Ertlarungen und eift weiter; feine Beit ift gemeffen. Offenbar bat fie ihn nicht verstanden, . . . . nun blidt fie hilfesuchend umber . . .

"Gife, Gife, baft Du fie gefeben - bort!" rount eine Mama ihrem schwarzhaarigen Töchterchen gu. "Gie rauschte nur fo vorbei! Mies Geibe . . . . !" "Er aber ift boch schredlich häftlich! Unb gang grau fcon! Saft Du ihn orbentlich angefeben?" . . . . "Ja, Mama. 3 ch hatte ihn nicht gemocht, und wenn er noch eine Million fcwerer mare! Dir tann fie blog leib thun!" . . . . Gine bide, astmathische Dame tommt angepuftet. "Ich muß burch, — ich muß burch!" fdreit fie angftvoll, nachbem fie mit Dibe eine Bahnfteige farte erobert bat. Es gelingt ihr endlich auch, fich burchzuarbeiten . . Dort wieber begegnen fich Befannte; flüchtige Sanbebrude werben "3ch muß leiber meine Schwiegermutter erwarten!" . . . . "Ach was, — na, abieu!". . . "Mama, ba bift Du fcon?" . . . . "Ja, mein Junge, tomm nur gur Drojchte; wie geht's benn bor allem Martha? 3ft's nun wirflich ein Junge . . . ?" - - "Gar nicht fift es borlaufig, Mama, - - es foll ja erft . . . . - -!" "Ra, fiehtft Du, ich hab's gleich gefagt! Aber ber Bater ließ fich's nicht ausreben. Wir verftanben Guch nämlich nicht orbentlich, und mitten im Sat brach's ab; ba hatteft Du auch ichon wieber abge-Mingelt . . . " "Aber, ein Junge wirb's, Dama!" behauptete ber gute Schwiegersohn mit einer Sicherheit, als mare Profeffor Schent hausargt bei ihm .

Wiesbaben ift mahrenb ber beiben Ofterfeiertage reich an Frem. ben und Auswärtigen gewesen. Und bag es ihnen allen gefallen hat bier, beffen tounen wir berfichert fein. Dan fab es ihnen an bei ihrer Beimtehr geftern Abend und beute Bormittag, bei ihrer gufriebenen Beimtebr, begleitet bon frublingefconen Erinnerungen . .

r. Reiertagovertebr. Der überans ftarte Berfonenbertehr auf allen Babnftreden mabrend ben Ofterfeierlagen brachte ber Gifenbahnverwaltung febr betrachtliche Ginnahmen. Die befuchteften Ausflugsorte maren natürlich bie Rhein- und Taunusgegend, wo Bereine, Rorporationen und Familien ichaarenweife burchwanderten. Als Confequeng bes großen Unbranges ift bie Thatfache gu betrachten, bag beifpielsweife alle Schnells und Berfonenguge in 3 w e i Theilen gefahren wurden, um auf ben 3mifchen-Stationen bem Bufpruche nur einigermaßen gerecht werben gu fonnen. Doch bat fich Alles, wie man gu fagen pflegt, "glati" abgewidelt. Dem Stations- und Zugpersonal gebührt lobenbe Unertennung für ben aufopfernben Feiertagsbienft. Bur Bewältigung bes Bertehrs mußten außer ben planmäßigen Bugen noch Ertra. g if ge eingeschoben merben, von benen einer auch beute Mittag noch

\* Gine neue Reunbahn follte, wie wir fürglich in einer Correspondeng aus Langenichwalbach melbeten, für Bferberennen gwifden ber Station "Giferne Sand" und bem Dorfe Bahn errichtet werden. Bie in jener Deldung er-wähnt war, follte ber beu iche Sportberein es fein, von dem das Unternehmen ausginge. Man ichreibt uns nun biergu aus informirten Rreifen, daß if ot ber genannte Berein, fondern ein Confortium bon Biesbadener herren biefen Bred berfolgt. Angenblidlich liegt ber Ronigl. Regierung ein Gefuch um faufliche Veberlaffung eines benöthigten Stildes Staatswald vor; hoffen wir im Intereffe ber fguten Cache, daß es berfeiben möglich fein wird, diefem Gejuche ftattzugeben.

. Das St. Jojefe Dofpital, welches mit allen modernen Silfsmitteln ber Rrantenpflege ausgeruftet, ftets bestrebt ift, feinen Rranten ben Aufenthalt fo angenehm als möglich zu machen, bat, wie man uns ichreibt, nunmehr auch die Einrichtung einer eleftrifden Beleuchtungeanlage mit eigenem majdinellen und Affumulatorenbetrieb beichloffen. Die Unlage wird fich auf die Beleuchtung ber fammtlichen Raume erftreden und umfage ca. 400 Glablampen. Die Ausführung wurde ber Eleftrieitate-Aftiengesellicaft vorm. G. Budner, welche fast alle am biefigen Blate bestehenben felbftftandigen elettrifden Beleuchtunge . Anlagen lieferte, übertragen.

biefibengtheater. Am Mittwoch wird Blumen-thal's Luftipiel "Die große Glode" wiederholt. Diejes Stild bat, nie bie Direftion bes Refibengtheaters mittheilt, bis jest die Bugfraft einer Robitat bewiesen. - Im Donnerstag gelangt ber Laufs'iche Schwant "Gin toller Ginfall", ber wohl ou den gelungenften und beiterften Erzeugniffen der beutiden Schwantlitteratur gebort, jur Erftauffahrung. Die Borfiellung ift dem alihrigen und ftrebfamen Mitglied herrn Schumann bon ber Direftion als Benefig gewährt. herr Schumann it drei Jahre hier engagirt und hat ftete mit redlichem Gifer berfucht, auch großeren Aufgaben gerecht gu werben. Reben bem Benefigianten, ber ben Ernft Lubers ipielt, fpielen die Sauptrollen Berr Schulte, welcher auch Die Regie führt, und die herren Bieste, Rienfcherf, Sturm, Bidmann, Rojenow. herr Manuffi fpielt jene brollige Figur, ber feiner Beit ber große Laderfolg bes Studes in Berlin gu verdanten mar. Bon ben Damen pielen bie bervorragenden Rollen Grl. Schent, Tillmann, Rraufe, Ferida, Erlholg, Agte ze. Billetvertauf findet icon von beute ab fratt.

e Heberfall. Richts Bojes ahnend, ging an einem ber beiben Ofter-Geiertage Jer 21jabrige Raufmann Rarl Schafer mit feiner Braut burd bie Baltmublftrage nach ber Schieghalle, als er ploglich ohne jede Beranlaffung von brei Bengeln angegriffen murde. Der eine berfelben gab bem momentan Berblufften auch gleich mit ben Worten Da bift bu ja, bu hund" einen berartigen bieb mit einem Stod über bas Geficht, daß bas linfe Muge ichmer verlett wurde. - Der Bermundete murbe im ftabtifchen Rrantenhaufe aufgenommen.

e Gin arges Mingefchicf paffirte am erften geier tag Abend dem Ingenieur Dag Et.ele, hermannftr. 4. Ale berfelbe am bejagten Abend bon einem Ausflug mit der Rheinbahn hierher gurudfehrte, fam er gerade bagu, wie ein junger Mann bon einem anderen fiberfallen und mit Schlägen traftirt wurde. Im Begriff, dem Ueberfallenen gu Silfe gu eilen, erhielt er felbit einen folden Coffag auf ben hintertopf, bag er fich im Rranfenhaus verbinden laffen umfte.

# funft und Wiffenschaft. Refibengtheater.

Enblich ein Erfolg!

Rach ber moralifchen Rieberlage, bie fich bas Refibengtheater mit bem Abfall bes neuen 36fen'ichen Dramas geholt, und bem beichanenben Erfolge, ben es mit bem leichten und feichten Blumenthal"den Machwert erzielte, ift es erfreulich, beute nun boch wenige ftens von einem e hrlich en Erfolge fprechen gu tonnen, einem Erfolge, ber freilich mehr noch ber Darftellung als bem Stude felbft

Das am Samftag erftmalig bier aufgeführte Schaufpiel "Die Danifcheffs" bon Biere Rembth weift bor allem einen Borgug auf: Es ift ein intereffantes Millen, bas ber Mutor bor uns entrollt und ber bramatifche Rern entbehrt nicht eines feffelnben Reiges. Die Sandlung an und fur fich berührt freilich ab und gu wie eine Unleihe bei ben alteften Rührftuden; bie bielberfprechenben, wieberholten Unläufe bes Mutors, in bem, in ber Beit ber Leibeigenichaft fpielenben Borgang bie Rampfe und Leiben bes gefnechteten tuffifden Boltes ju fchilbern, berlaufen nur gu oft im Canbe. Aber man fieht bod wenigstens IR en fchen, bie aus bem Leben gegriffen fdeinen und bie, - wenngleich auch ihr Sanbeln und Thun, gang wie in einem Rinbermarchen, entweber ruffrend ebel und großmuthig. ober teuflifch abicheulich ift. - boch immerbin bom menichlichen

Standpunfte aus Intereffe und Antheilnahme gu erregen berfteben. Graf Danifcheff, ber junge Erbe eines altruffifchen Ariftofraten-Geschlechtes, berliebt fich in bie im Saufe aufgewachfene Tochter eines Leibeigenen und burchtreugt mit feinem Plane, bas arme Ding gu beirathen, bie ehrgeizigen Blane feiner harten und rantefüchtigen Rutter, Die für ihr Gohnchen bereits eine Pringeffin ausgefucht hatte. Graf Danifcheff wird überrebet, ein Jahr auf Reifen gu geben. Dann foll er nochmals um fein 3beal anhalten, - wenn er noch Luft bagu berfpurt. Und ber gute Graf geht, worauf feine Mutier augenblidlich ben Ruticher Offip, einen Leibeigenen, beranruft, ibm bie Steiheit fcentt und nur gur Bebingung macht, bag ber Uebergludliche auf ber Stelle bie eme, ine Unna beirathe, bas garte Ding, in bas

Wafferleitung. Bei ber Brufung ber Robre für Die Biesbadener Bafferleitung auf Schierfteiner Gebiet murben mehrere Defecte conftatirt und mußten erfett werben.

z. Der Uneflugeverfehr von bier nach Bierft a dt war, wie unfer z. Correspondent ichreibt, mahrend ber beiben Feiertage ein fehr bedeutender. Die Bierftabter Tang. lofalitaten, welche mahrend ber letten Bochen ihre Pforten gefchloffen batten, waren baber geftern febr gut befucht. Erop ber zweifelhaften Bitterung firomten gange Chaaren dabin, fo daß bei Beginn bes Regenichauers manche Births. lotale bie Unterichlupf fuchenben Musffügler nicht gu faffen bermochten. Zweifelsohne würden die Bierftabter Birthe nicht gegen den Bau einer Stragenbabn ftimmen, wenn es auf eine folde Abfrimmung anfame. Eine folde Berbindungolinie würbe den Fremdenvertehr erheblich fteigern.

[] Gewerbefchule. In Ergangung unferes in ber erften Sonntagsausgabe bereits gebrachten Berichtes fiber bie Ausstellung von Schulerarbeiten beginnen wir, mit Wegenwartigem auf die Gingelheiten berfelben naber eingebend, - gunachft mit bem oberen Stodwert, in welchem die Sandiertigfeite Arbeiten der Anaben ausgestellt find. Die Schüler gehoren jum großen Theil ben befferen Standen an und fteben im Alter von durchweg nicht über 14 Jahren. Da ift es geradezu zu verwundern, wie weit fie bon ihren Lehrern, ben herren Miller, Reller und 2B. Schmidt, gebracht worden find. Der Unterricht gerlegt fich in 3 Branchen: Buchbinder, Schreiner und Schloffer arbeiten, durch meg merben Wegenftanbe bes taglichen Bebrauches angefertigt. Der zweite Saal enthalt die Beichnungen ber Befucher des Mittwoche- und Camftage Beichenunterrichts. Meift find es Anaben im Alter von 10 bis 14 Jahren, alfo Befucher ber Schulen, welchen bier Belegenheit geboten ift, fich im Beichnen fiber die Biele ber anderen Schulen hinaus fortgubilben. Lehrer in Diefer Abtheilung find die herren 2B. Lauer und Ritifche, wie in ber fich ans reihenden höheren Abtheilung (Zeichnen nach Gypsmobellen) bie herren Brenner und Werner. Saal 3 enthält die unter ber Leitung bes herrn 2B. Lauer gu Stande getommenen Arbeiten ber Conntago Beidenfcule, beren Befucher meift aus Gesellen- und Lehrlings-Rreifen, also jungen Leuten bestehen, benen bas Beidnen für ihren Beruf mehr ober weniger nothig ift. Eine weitere Abtheilung, bon Berm Leicher geleitet, gleht besonders bas Fachgeichnen für Schreiner in den Bereich ihrer Thatigfeit, mit Resultaten, benen man bie Anerkennung nicht berjagen fann. - Das Sachzeichnen für Lithographen, Photographen, Ladirer, Maler, Tunder, Studateure, Glasmaler (Behrer Die Berren Brenner und Bouffier) weift nabe an die Grenge bes Munftlerifden herankommende Leiftungen auf. Endlich wollen wir beute noch erwahnen, Die von herrn Brenner geleitete Abtheilung filr Delmalerei. Die Befucher find junge Damen aus ben befferen Stanben. Ginige Malerinnen von recht gutem Ruf verdanken, wie wir horen, biefer Abtheilung bas funft-lerifche Fundament ihrer Ausbildung. — Die Ausstellung ift - worauf wir noch hinweifen wollen - bis jum 22. April tagtaglich, Bermittage von 9-12 und Rachmittage bon 2-6 Uhr für Jeden unentgeltlich zuganglich.

\* Frequenz. Der Zugang von Fremben und Durch-reisenden während der letten Woche belief fich auf 2559. Die Wesammtfrequeng flieg mit 15. April auf 21,030.

Gine Ctadtverordnetenfigung findet fommenben Freitag fratt. Die Tagesordnung wird im heutigen Amtsblatt bes Biesbabener General-Anzeigers ver-

[] Arbeiter Belvegung. Die Maurer bon Bletbaben und Umgegend find auf Grund eines bor einigen Togen gefaßten Befoluffes mit beute in ben Musftand eingetreten, nachbem bie Maurermeifter und Bauunternehmer ben ihnen unterbreiteten neuen Tarif, welcher u. U. ben Stunbenlohn um 4 Bfg, erhöht, abgelehnt haben. In 4 berichiebenen Lotalen fanben beute Bormittag überfüllte Berfammfungen ber Musftanbifden flatt, in welchen Inftruttionen für ben Mukftand gegeben und bie Babl ber Streilenben auf etwa 1200 feftgeftellt wurben. - Beute Morgen wurde in ber Marfiftrage einer ber Mubftanbigen bon einem Schutmann gum Revierbureau fiftirt.

. Befinwechfel. Berra Ingenieur Schwegler bom Gasund Bafferwert taufte einen Ader in ber Rabe bes neuen Babnhofel, genannt "Rohlforb" bon Bire. Appel, hier. Der Mbichlug erfolgte burch Berrn Callmann bier, Jahnftrage.

Celegramme und leite glachrichten.

Ber Brieg. . Berlin, 17. April. Das Rleine Journal melbei aus bem Bang: Wie bier mit Beftimmtheit verlautet, wird bie Ronigin Bilbelmine einen eigenhanbigen Brief an ben Baten in Gachen ber Friedens Bermittelung richten. Die Burengefandifchaft fcblogt bie Reutralitäis-Erffärung ber Burenftaaien unter Garantie ber europaifchen Dachte und ber Bereinigten Staaten bon Rorb-Amerika vor, mogegen bie Englanber bie weitgebenbften Rechte erhalten follen.

Berlin, 17. Mpril. Rach einem Telegramm ber Deutschen Barte aus Conbon wird aus Bratoria amtlich gemelbet, General Fromann habe eine englische Truppen-Abtheilung geschlagen. Diefelbe fucte in ber Richtung auf Wolmar über ben Oronjefluß gu entformmen.

\* Berlin, 17. April. Das Berliner Tageblatt melbet aus Bubapeft: Während ber Ofterfeiertage fand bier ein Lanbes-Congres ber ungarfanbischen Cogialiften ftatt. Im Laufe ber Berhanblungen tam es ju großen Canbalfernen, bie in eine wilbe Brilgelei ausarteten. Gin Theil ber Delegirten trat icharf gegen bie bergeitige Parteileitung auf. Der Berathungefaal murbe arg bemolirt. Die Boliget tonnte nur mühfom bie Orbnung wieber berftellen. Die Opposition berließ ichlieglich ben Berathungsfaal und gog in ein anberes Lotal und will nun eine befonbere Bariei bilben.

\* Betereburg, 17. April. Der Bombaber Rorrespondent ber "Betersburgtija Webomofti" melbet, bie englifche Regierung beabfichtige fofort nach Beenbigung bes Burenfrieges eine Reorgonis fation ber inbifchen Urmee borgunehmen und gwar im Sinblid auf einen Rrieg mit Rufland. Es feien bereits eingebenbe Felbzugsplane entworfen, welche ber Roreefponbent bemnachft ausführlich mittheilen gu tonnen hofft (.Frif. Big.")

Familien-Rachrichten.

Mudzug and bem Civilftanbe-Regifter ber Ctabt Bicebaben bom 16. April.

Geboren: Um 14. April bem Taglobner Martin Maber e. I. henriette Luife. - Um 11. Upril bem verft. Rellner Leonbarb Sigmund e. I. Magbalene Leonhardine. - Am 13, April bem Poftboten Muguft Schneiber e. I. Unna. - Um 16. April bem Taglobne Wilhelm Klaus e. T. Lina. - Um 14. Upril bem Zaglöhner Rat Bolf e. G. Rubolf Ferbinand. - Um 12. April bem Rufergehülfen Konrad Walther e. S. Johann Ricolaus Beinrich. — Am 16. April bem Ladirergehülfen Jofeph Daag e. I. Theobor. - Um 12. April bem Rufer Joseph Erbenich e. T. Anna Maria Catharina.

Mufgeboten: Der Dbetfüfer Rarl Abftein bier, mit Mun. Biger in Beben. - Der Tapegierergebulfe Muguft Quint bier, mit Bilbelmine Coneiber bier. - Der Rutfcher Lubwig Ader bier, mit Ratharine Weier bier, - Der Raufmann Baul Gaffer in Magbe burg, mit Elfe Groth bier. - Der Maurer Chriftian Abolf Debt gu Solgfterhaufen, mit Luife Emilie Wagenfnecht baf. - Der Raufmann Rurt Schraber ju Dortmund, mit Margarethe Lampe bier.

Berebelicht: Der Schuhmacher Guftav Plagbeder bier, mil Chriftine Rlammer bier. - Der Raiferliche Banttaffirer Abolf Arends bier, mit Emma Grobmann bier. - Der Ronigliche Major und Abtheilungs-Rommanbeur im Felb-Artillerie-Regiment Rr. 15 Bilberich humann in Sagrburg, mit Gife Borggrebe bier. - Der Militaranwarter Bilbelm Sahn bier, mit Emilie Maber bier, -Der Frifeur Johann Ropp bier, mit Mina Lendle bier. - Der Soboift und Sergeant vom Gufflier-Regiment bon Geraborff (beff.) Rr. 80 Rarl Lange bier, mit Johanna Mofer bier. - Der Bimmermann Rarl Schafer bier, mit Unna Dies bier. - Der verwitimete Sattlermeifter Philipp Bogt bier, mit Therefia Dieg fier. - Der Maurergebülfe Rarl Wagner bier, mit Therefe Thorn bier. - Der Gifenbahn-Bulfbichaffner Johann Bittmann gu Uhmannshaufen, mit Elifabeiha Roberlein bier. - Der hoboift und Gergeant bom Bilfilier-Regiment bon Gersborff (Beff.) Rr. 80 Emil Boetiger bier, mit Mugufte Sabn bier. - Der Rentner Grich Capelle in Bruffel, mit Muguste Bechtholb bier. - Der Depger Beinrich Trefs in Frantfurt a. D., mit Mathilbe Sofmann bier. - Der Soboift und Gergeant im Gufilier-Regiment bon Gersborff (heff.) Rr. 80 Banl Giegel bier, mit Glifabeth Schlepper bier. - Der Silfs Doboift und Unteroffigier im Gilfilier-Regiment von Gersborff (heff.) Rr. 80 Otto Bachmann bier, mit Rlata bined bier. - Der Schuhmacher Ferbinand Bolter bier, mit Therefia Grebler in Frantfurt a. D.

Geftorben: Mm 13, Mpril Bofibireftor a. D. Lubwig Sillsmann, 61 3. - Mm 15. Upril Landmann Philipp Beller aus Rorbenftabt, 65 3. - Um 15. April Muguft, G. bes herrnichneibers Rarl Peter, 8 M. - Um 16. April Friedrich, G. bes herrnichneibermeiftere Beinrich Igelsbach, 11 M. - Mm 15. April Tagloiner Philipp Meldpior, 18 3. - Am 15. April Louife Selb, 69 3. - Am 16. April Raroline geb. Ruengli, Wittme bes Ronigl. Soffammerraths a. D. heinrich Magbeburg, 83 3. — Um 17. April Dorothea geb. Rurgeborn, Bittme bes Mitglieds ber ftabt. Rurfapelle Muguft Lent, 55 3. - Um 17. April Elfe, Z. bes Schreiners Friedrich Start, 7 3. - Um 15. April Maurergehülfe Johann Rriffel, 56 3 - Um 15. April Unna Barbara Lother ohne Gewerbe, 71 3. - Am 16. April Gaftwirth Abom Rath aus Biebrich, 65 3

Ral. Ctanbesamt.

Berantwortliche Medafteure : Für Politif und ben allgemeinen Theil: Frang Bomberg; für Genilleton, Runft und Bafales : Conrad von Reffgern, für Interate und Meffamentheil: Bilbelm Berr, fammtlich in Biesbaben.

# Braut-Seidenstoffe

in unerreichter Auswahl, ale ond bas Reueffe in weifen, ichwargen und farbigen Geibenftoffen jeber Art. Rur erallaffige Fabrifate gut billigften Engros-Breifen, meter- und robenweife an Brivate porto- und gelifrei. Zaufende von Anertennungs. foriben. Bon welchen garben muniden Gie Mufter ? Dopp, Briefporto nach ber Schweig

Rgl. Soflirferanten.

Seldenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Cle., Zürich (Schweiz).



Wir laden unfere Mitglieber zu ber am Mittwoch, den 25. April 1900, Abends 9 Uhr, im Bereinssaal "Deutscher Hof", Goldgasse 2a stattfindenden

Haupt . Berjammlung ernebenft ein, und bitten in Anbetracht ber Wichtigfeit nach-

fiebender Tagesordnung um gahlreiches und punttliches Ericheinen.

Sochachiungevoll Der Borftand.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht bes Borfigenben.

2. Raffenbericht.

3. Bericht bes Raffierere ber Fortbildungofcule.

4. Bericht bes Borftebere der "Abtheilung für Stellen= bermittlung".

5. Bericht bes Bermaltere bes "Baufonde".

6. Bericht ber Rednungsprufer.

7. Entlaftung bes Borftanbes. 8. Beichluffaffung betr. Gintragung i. b. Bereineregifter.

9. Statutenberathung.

10. Aufhebung ber alten u. Annahme der neuen Statuten.

11. Menwahl bes Borftanbes. 12. Boronichlag ffir 1899|1900.

13. Bahl ber 3 Bertreter und 2 Stellvertreter für

ben "Berein für Arbeitonachweis". Conftiges. NB. Um bie porfichende umfangreiche Tagesordnung am 25. April möglichft gang erledigen gu tonnen, erfuchen wir unfere werthen Mitglieder punttlich um 9 Uhr ericheinen gu mollen.

Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, S. Bielefeld & Söhne Webergasse S.

	Anfangs-	Course
Oester. Credit-Action	228.80 1#1.20 165.50	228 90 191,25 165 60
Berliner Handelsgesellschaft Dresduer Bank Deutsche Bank	158 60 904 30	158 80 904.40
Darmstädter Bank Oesterr. Staatsbahn Lombarden	141.10 186.20 28,—	141.— 186.60 28.10
Harpener	244.— 255.— 226.—	243 50 255.— 225.70
Gelsenkirchener	277 50 282 50	275 50 282.—
Tandens: schwach.	13	



und viele handerte audere neueste Musikuticke spielt man mittelet answechselberen
würcke spielt man mittelet answechselberen
Metalinotenscheiben auf meiner neuesten
Amoretten. Drehorgel, eiren 80 cm lang.
10 cm breit und 10 cm hech. Dieselbe ist
allgemein beliebt, schr dansrinat und ashön
geerbeliest, hült jahrelang, eignet sich durch
inren lauten Ten zur Unterhaltung ganner
Geeellschaftee. Preie spotthellig, nur 10 Mark
mit 5 der allernsnerten Stücke. Versendt
14 Tage nur Probe gegen Nachnahme von
enfahrik HERRE UMR. Nacewarde 110 Weste. der Musik-Instrumentenfabrik HEIRR BUHR, Neuerrade 110 Weste.

Mechter

# Edamerkäle,

bollfette Qualitat, bas feinfte, was geboten. bermittelft birectem Begug von Cham, bollanb,

bei vollen 4-Dfund-gugeln 78 Df ... größere Barthiecu entfprechend billiger.

Gerner empfehle achten Smmenthaler, fowie Allganer Schweiger-tafe, Sollander, Gomba, Limburger, Camember Rrautertafe ze. ze. im Ausschnitt als auch in gangen Laiben billigft ju Engrospreifen.

C. J. W. Schwanke, Butter- u. Safe-Specialität, Comalbacherftrage 49, Rate Dicheleberg, Zelef. 414. 4814

Erfolg in kurzer Zeit bei

Brochtire Magerkeit
gratis n.
franco durch 3001
Klafferback & Co., Leipelg.
Bygienisches Institut.
Wirkung garassi Billbend, Amsehon 3001

yeirath.

Befiter eines befannten größeren baber. Babes fucht eine tuchtige fatbel. Dame mit einem Bermogen von IR. 30-40,000 gut ehrlichen, Geft. Francobriefe an M. 3. Bauer. 3ng., Münden, Genblingerftr. 55/11. 283/23

Hausburiche pr. fefort gefucht.

Grin Bernftein. Wehribfir, 95, Wellrig. Drogerie.

Enditige Steinhauer, and Schriftbauer gefucht. Bilbhauer Frang Granthaler, Biatterfir, 102 b. 4806

Ein fleifiges Madden gefucht Ablerfrage 51 im 2aben. 4799 Dobieres Bimmer ju ver-

Cebanftrafie 15, Parterre. Cin annant, Mabden, bas gute Beugniffe befibt, gei. Schwal-Ein Dabden fonn b. Rleiber-

maden gründlich erfernen. 89 Glifabetbenfir. 7. fith Schachtfir. 30 c. febl. Drei-Bimmer-Bohnung m. Bubebor jum 1. Juli zu vermiethen. 4805

Wir empfehlen unf. blauweißen, nie die Barbe wechieluben

Gartenties

Ro, I ju M. 30) pro 200 Ctr. Ro, II ju 22. 35) (ca. 7 obm ab hier. Mufter ju Dienften. 284/23 Rhein. - Raffau. Gefellichaft in Laurenburg a/Labn.

150% nachweist. Berdienft! Staunenswerth! Bur f. Areis-begiet w Ginem bie Ausnühung patentamti. gefch. Maffenartifels f. Pferbe, mogu mg. Gelb erforberlich, berpachtet. Auch f. Brivatiere geeignet. Off, m. Stanbefang, an R. Bauch, Bredlau, Bismardir.

mobl. Bimmer. Offerten unter R. 4815 an die Expedition

Bei II. Herrichaft f. e. Mabchen f. Ruche u. Hanshaltung fof. Stelle. Abelheibftr. 42, 2 Tr. 4812

2 gute Biegen, frifdmeifenb, umzugebatber ju verfaufen. Rab. Gr. Ebiel, Riebiftrofie 8, hinterh. 2. Ct. 4796

O ebes Dubuerauge, Dorn B hant u. Warge wird in furgefter Beit b. bioges Ueber-pinfeln mit b. rubmtlichft befannten, allein echten Upo-theter Rablaner'ichen Dubner-angenmittel aus ber Aronen-Apothete in Berlin ficher und ichmerglos befeitigt. Dasieibe fleht aus 10 Gramm einer 25% Salieplcollodium-Lofung m. 6 Centiromm Sanfertract. Carten 60 Bfg. Depot i. b. m. Apotheten und Droguerien. 255/43

Heiraths: Gefuch!

Boherer Staatebeamter, den erften Rreifen angehörenb, Unfang 40, ebangl., Junggef. gefund, municht fich mit fein geb. vermög. Dame gu berbeirathen und bittet folde od. deren Angehörigen um bertrauensvolle nähere Angaben bis 22. dis. Mts. unter 92 4788 an die Erpb. b. BL. Bild erwlinfcht, Rud. fendung und Distretion auf Chrenwort. Bermittlung aus gefchloffen. Untr. bis 26.

Adlerstr. 18, 3 t. erhalten reinliche Arbeiter, gute billige Rolt und Loois. 4721 Reinliches Monatmadden 3 Stunben für leichte Arbeit gef. 4798 Schwalbacherftr. 22, 9 r.

Monatsmädden gefudt. 24, Bartent. 2 L.

Meinen werthen Damen zur Nachricht, daß ig nag Mainz, Gr. Bleiche 5, III Tr.,

verzagen bin. früher Diridgraben 26.

Mrs. Lendsey, Phrenologin.

Janiererlehrling geg. Ber-gel. Bleichfir. 18, orb. 9. 4828 Hebrere Grade febr billig gu verlaufen. 48. Griebrichftrafie 23, 1. Gt.

Ein alterer herr fucht e. Reine 2Bohnung von 1 gr. Bim-mer u. Ride, ob. 2 fl. Bimm., nicht boch Rab. Friedrichtt. 23, 1 r. 4817

1 Bimmer mit ober o. Roft per fofort gu vermiethen. Raberes Frantenftr. 10, 3. Er. r. 4788 (Ein Schreinerlehrling gelucht Bismardring 18. 4807

thunchung.

Mittwody, ben 1

Somstag, ben 21.

Städtifche Oberreal-

# Wohnungs=Anzeiger

# Wohnungs-Gesuche

Drei Un mobl. 3immer, i. Gtage, in beff. Daufe, auf jeut ober fpater gelucht. Offert. unter L. 4751 an bie Expeb. b. Bl. erb. 4751

### Vermiethungen.

### 6 Zimmer.

Raifer Friedrich-Ring 92 eine Wob ung, 3. Et., 6 Bimmer, Ruche, Babegimmer, gu vermieth

### 2 Zimmer

Bluderftrafte 18 1 Bimmer und Ruche (im Dinterhaus) gu 4468

Gegen Berrichtung etwas handt, Arbeiten find 1—2 Zimmer an unbige Frau abzugeben. 3658 Goethefte. 4 p.

Heroftrafte 9, Seitenban, Manfarae-Wohnung auf gleich aber pater ju vermietben. 4624

### Möblirte Zimmer.

Junge Leute er Logis. halten ichones Logis. uichfrege 85, 2. St. L. 4808 1 anft, Arbeit, find. icon. Log. 47 Moripftr. 45, Dib 2 L

(Sin fcon mobi. Bimmer gu Dranienftr. 54, Dib, 1, St. and 2 anftand. Leute erb, ein

Romerberg 28, 1 St. 4353 Gin mabl. Bimmer gu vermiethen

an einen anfländigen Derrn Riebiftrage 5, 3. Etage, palbacherfix, 68, S p. erhält ein Arb. Roft n. Logis.

Bivet ichen Bimmer gu ver-moblicte Raberes Schwalbacherftr. 7 im Cigarrengefchaft.

### Läden.

### Grabenstraße 9

Babnung von 3 Zimmeru, Kuche und Manfarbe per 1. April gu bermietben. Rab, bajeibn bei Frau Lammert ober bei Eigenihumer Rag Partmann, Schüpen-ftrabt 10. 2007

Schöner, bell. Edlaben v. 1. Juli Bellrigftr. 10 ev. m. Bobn gu verm. Rab. bei Beint. Kraufe, Michelsberg 15.

### Werkstätten etc.

Oranienstraße 31 große, belle Berffatte mit fieiner Dachwohnung ober beibe getrennt fofort ju verm, Ras, hinterbaus

bei Lang. Bergen Meder und Biefen ju verpachten. Rheinftr. 44.

## 2016月月日 100日 100日

Der murbe einer Dame mit eigenem Saus nebft Baben in ber Bebensmittel-Branche ein

Gefhäft in Commission am biefigen Blab aulegen, Off.

Gine gutgebenbe

### Wein: oder Bierwirthichaft

von jungen, folventen Mann (Sadmann) ju faufen ober ju miethen gefucht.

Offerten unt. K 4733 an bie Erpd. b. Bl.

Mugeigen für biefe Rubrit bitten mir bis 11 libr Bormittage in unferer Gypebition einzuliefern.

### Stellen-Gesuche.

### Franlein

27 Jahre, Schlefferin, fucht jum 1. Cept. oder Oftober anderweitige wirthichaftl. Stellung, ober auch gu Rindern in 3. groß. aber gutes Saus. Offert. erbittet frant. Fülbier, R Jenn Lothringen.

### Offene Stellen

Mannliche Derlonen

Grinhrene Gilendreher

A. Flach, Redereimafdinen-Fabeit Wiesbaben.

# Monteur

für bodfeine Babe., Glofete., Zolletten . Ginrichtungen :: ben erfter Schweiger Firma biefer Granche ge in cht. Ohne belle fleterengen find Anmeibungen medlos. Offerten unter Chiffer J L 2186 an bie Annoncen-Frentfurt a. M. 250.43 uchtige guverlaifige Reifenbe und Colporteure fur Bucher, Bilber

und hausjegen gegen bochfte Bra-Gebanftraße 18, 5th. 2 L.

Colporteure und Reifenbe bei bochfter Provifion unt profem Berbienft fucht 4748 B. Gifenbraun, Bucherfir, 19, III.

# MANAMAN

# Für Schneider!

Einige erfte Rocks arbeiter sinden dauernde Beschäftigung. Lohn-tarif l (höchste Preise).

B, Marxheimer. 3

MANAMA Tüchtiger Wochenichneiber gef. 145 Berthitr. 1, 8. Gt.

Cu Ricinfind gefucht. 4801 Jahnftrafie 22.

Ein jung, Dausburiche gef. Wies. Rheinfir 51. 3751

Junger fanberer Sausburiche 3. M. Roth, Rachf.

# Junger Buriche

für leichte Beidaftigung und Boten-gange fofert griucht. Raberes General-Angeiger.

M. 135 pr. Monat und Brobifion vergutet geacht. herren für ben Berfauf bon Cigarren. B. Jürgenfen n. Co. Samburg.

### Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis 73

im Rathhand. - Tel. 19 ausichließliche Beröffentlichung flabtifder Stellen, Mbibeilung für Manner.

Alrbeit finben: Dreber, Dolg-, Gifene

Frifeure Maler. Beinmedanider Schmith Schnriber Schreiner Schuhmacher. Laprzierer

Dagner - Bimmermann Lebrlinge: Buchbinber, Rellner, Roch, Rufer, Maler, Sattler, Schloffer, Schneiber, Spengier, Bimmermann, Feinmechaniter, Bernotber, Bahnargt.

### Saustnecht Arbeit fuchen:

Raufmann Rellner - Roch Anftreicher - Ladierer - Tunder Schioffer - Dafdinift - Beiger Schreiner Spengler

Burraugehülfe - Burraubiener haustnecht - herrichaftebiener Dotelburiche

Rutider - herrichaftstutider uhrfnecht Fabritarbeiter - Taglohner Erbarbeiter. Rrantenmarter.

oder Zwider, feine Corten une 1 Mart und 1.50. Alle Rummern, für jebes Auge paffend, find wieder eingetroffen. Aufehen und Probieren toftet nichts. Umtanich bereitwilligit.
Witsbaden. gaufhaus Bulbrer, 48. Sirchgaffe 48. Celephon 309.

Für 50 Pf. eine gute Brille

### Lehrlinge.

Braver Junge tann bas Frifeur-Baul Gebharbt,

Frifeur, Dichelaberg 30, gegenüber ber Synagoge.

# Smornheinjegerlehrling

gefucht bei 3ob. Rauth, 472) Schornfteinfegermeifter. Micolasfir. 26 p.

Für mein Colonialmaaren- u. Delienteffen . Gfrchaft fuche einen braven Jungen mit ben nothigen Bortenntniffen als Bebrling.
Offerten unter D. H. 1853 burch bie Erpeb, be. Blattes. 48:10

Brave, junge Leute ju Oftern in bie Bebre gejude. Biesb. Glasmalerei u. Neperei Mibert Beniner,

### Lehrling.

Burmein Berren- u. Rnaben Betleibungegeschaft nehme einen jungen Mann aus acht-barer Familie in Die Lehre.

Bruno Wandt, Rirdigaffe 42.

Schriftseher= Lehrling geg. fofortige Bergutung

Druderei bes Biesb. General-Muzeiger.

### Schreinerlehrling gejucht 4492 1. Rensing, Bleichftr. 4.

Gin Chreiner-Behrling gef. Unbr. Areiner, Buremburgfir. 4 (ob. Albrechtfir.)

Glafer-fehrling

gelucht Michrieberg 28. Materlehrling gefucht. Rari Bent, Decorationemaier, Ableritrage 31, 2 St. 4600

Ruferiehrling gelucht. 3979 Ruferei Ruger Aibrechiftr. 89.

Lehrling Beinrich Araft, Buchibig, u Anvonariat. Biegbaben, Rrechgaffe 45.

# Lehrling

mit guter Schulbilbung für mein Colonialwaren u. Delicateffenge fcaft gefucht. 3. Breb, Ede Schwalbachere u. Quifenfrage.

### Beibliche Perfonen. Studenmadchen

gegen boben Bobn gefucht 4707 45 Zaunusftrage 45.

E. tägt. Wafdmädden ober Grau auf gleich gefucht.

Jahredftellung. Berges, Walderei G. Berges, 4796 Prubenftr, 7, fitb. Bort.

## Büffetfraulein

von angen. Meuferen u. Wefen gefucht. Gute Beugniffe erforbert Dff. u. 0. 3007 a, b. Expedition

### Gin Madchen auf gleich gefucht. Poripftr. 34.

Ein braves altered Mabchen für alle hausarbeit gefucht. Bohn per Monat 90 Mt. 4292

Dab. Berlag (Fin junges milliges Mabchen pom Banbe im Miter v 16-18 Jahren auf 1. April gefucht. Rab. Mauritineftr. 4, 1.

### Bügierin gefunt S

Oranienfroft 25, Walderri. Bionathiran con Mercens 8-10 Uhr gefucht. 4749 Schroelbacherftr. 37, 26, 3 r.

### Lehrmädchen. Sehrmaben für Bun gelucht, Chrift, Iftel, Bebergaffe 16.

# Mädchenheim

Stellennadiweis Echwalbacherftrafte 65 II. o fort u. fpater gefucht: Allein , Sah ... Bimmer. n. Rachenmadchen, Rodinnen ür Brivat u. Benfion, Rinber gartnerinnen, Rinbermabchen ... NB. Anfianbige Mabden erb. billig gute Benfion. 26 P. Gelsser, Diafon

Technikum Site iiz Meekl. R Ingenieur-, Techniker- u. Ingenieur Techniker u. Meskl. Meskl. Meskl. Meinterkurse 2754 Maschisen-u.Elektretechnik Meskl. Gea. Hech- u. Tief-Baufach. Täglicher Eintritt. HERERELERSHERS

### Asthma

Atemnoth findet fonelle und fichere Linderung beim Gebranch von Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons. (Beftandt.: 10%, Aleiumfaft, 90%, reinft. Juder.) In Schacht. a 1 Mt. i. b. Germanta-Drog., Reininkt 55, Orog Weebus, Tauninkftr. 25 u. Drog. D. Siebert, Martiftraße. 20 197

# Kleine Anzeigen.

# Maffib golbene

# Trantringe liefett bas Stud bon 5 ML an

Revaraturen

in fammtlichen Schmuctjachen fowir Reuanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Preifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Lauggaffe 3 1 Stiege, Kein Laden.

Sorger Ranarien-Dahnen u. Beibchen, weg. Aufg., bill. 3. perf. Abeifs-Aller 15. 4666 Gin Bar Dompfaffen, find

billig abzugeben. 47 Albrechefter, 38, Dachw. 2 junge frifdmeit, Schweiger-3 neue Betten ju Det-

Rariffrage 30, Sinterb. 4763 Gin fraft. Ingefel preiemurbig ju verfaufen 351 Rab, Erpb. b. BL

Ein jugfenes Pferd au verfaufen. Mab. in ber Grp. b. Bf. umpen, Bapter, alt, Metalle Etauft Buche, Schachtftrafte 6. Bei Beftellung burch Boftfarte tomme int hans. 4168

Schöner Spinat, biund- u biunb. u. meife gu haben bei Gottfr. Beich, Dranienftr. 60.

### An-u. Verkäule. | Für Schuhmacher. Gine gebr. Canten. u. Chlinder-Mafchine find wegen Wedatteaufgabe billig gu verfaufen 4'04 Merigir. 30, g. 1.

Asusserst preiswerth sind ekannten, mit allen bewährten Neger-ngen suspensialt. Famos-Fahrräder.

Zubehörtbelle Elligst. Wieder-verkinder gemald. Estalog graffa n. franke H. Subeffer, Einbeok Fahrrad - Engros - Versandhaus.

re Beiffweine re 1896er n 35-40 M. 1895er a 45, 50, 60, 70, 80 M. -> Rothweine +

1987er a 40, 45 MR. 1895et a 50, 60 M. bie 100 Biter ab bier, Beinem Solen Ruverwolf,

### Chebbeim (Blaig). Altes Gold and Silber

fauft an reellen Breifen F. Lehmann, Go'barbeiter, 67 Langaaffe 1, 1 Stiege,

## Trankinge

mit eingebauenem Fringebalts ftempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Preifen, forpie

Woldwaaren 1184 in fchonfter Auswahl."

Franz Gerlach, Edwalbacherftrafte 19. Edmergiojes Dortochftemen gratis

# Mobiliar= Berfteigerung.

Rächften Donnerstag, den 19. April cr., und folgenden Tag, jedesmal Morgens 9%, und Rachmittags 2%, Uhr an-fangend, verdrigere ich ju Folge Auftra 8 des Deren Dr Wood und andere Verrichaften infolge Um- und Wegzug in meinem

# Nr. 3, Adolfftraße Nr.

nachverzeichnete Mobilien und Sauseinrichtungsgegenftande öffentile meiftbietenb gegen Baargablung.

Bum Musgebot tommen : 1 mab. Salon · Einrichtung engl. (Chippenbabt), die. schwarze Salonmöbel, als : ein reich geschnitzte Rococoschräntchen, 1 bedgl. Bertifew und ein bagu possender hodifeiner Salonspiegel mit Trumeaux, 1 engl. eif. Bett mit Draftboben und Roghansmatrage, mehrere andere Betten, nuft. Commode mit Teilette, Baldcommoden, Nachttiffe, Rieidersfante, Confolen, Commoden, Baldcommoden, Wachttiffe, Rieidersfante, Confolen, Commoden, wie eine Baldcommoden, Baldtiffe, Rieidersfante, Confolen, Commoden, Baldcommoden, Wachttiffe, Rieidersfante, Confolen, Commoden, Baldcommoden, Baldtiffe, Rieidersfante, Confolen, Commoden, Baldcommoden, Baldtiffe, Rieidersfante, Confolen, Commoden, Commoden, Confolen, Commoden, Baldcommoden, Nachttiche, Kieiberichtante, Confolen, Commoden, Chinoniere, 1 grobart. nugb. reichgeschnistes, innen eichenes Buffer, 1 bogu paffender Pannel-Divan, Ausziehtich, 12 Stüble mit Leberschen und Rücklehnen, sowie Standuch, 3 weitere Buffers, Salougarvitaren, einz. Seffel, Canapres, 1 Coffenschrant, runde, ebale, 4eclige, Auszieh-, Bauern-, Rab-, Rauch- und sonftige Tilche, Stüble aller Art, Eisschräfte, Etageren, Reale, eine Bartie Deigemalde, Aupfer- und Stabistichtiber, Rippiachen, Finner- und Krantenschläche, Gertenschlauch, von den einzuchen die zu den ieinsten Salonspiegel in Kuste, schwerz, und Golorahurn, Käno- und Steblandert, ein-, wert und mehrkann tachften bis zu ben seinsten Salonspiegel in Rust., ichwarz, und Goldrahmen, hange und Stehlampen, ein-, gwei- und mehrkamm, Steifs und Zuegodifter, wernner ein prachtvoller stammen. Salonlufter mit Giasbehang und ein sehr ichoner Speisezummer-tüftee (4 flammig), 1 ichmiebeis. Umpet, 1 Operationofiubt für Neczte, Siphabewannen, libren, 1 Bartie Bücher, worunter Werte bebeutenber Tlaffiter, Gortieren, Barbange, Teppiche Borstagen, Linoienm, div. eif. Oefen, worunter Amerikane, Ratsmalchine, Baschwitten, Glas, Porgeslan, Brillant-, Gold- und Solderlachen, Damen- und herren-haberaber (neu und gebraucht), Kinderwagen, Robrsoffel, Küchenmobel, Gestadebetten und sonft nach Bieles.

# Wilh. Klotz,

# Anctionator u. Tagator.

Coniferen in Corten, Rhodobendron, 3ler, Ririchlorbeeren, Schlingvflangen, Dbftbaume in bib. Sorten (1 Spalier Byramiben, Salb. und Sochftamme), Bierftraucher werben, um bamit gu ranmen, gu jebem nur annehmbaren Gebot losgefchlagen im Auctionshofe

# 3. Adolphstraße 3. Wilh. Klotz,

Anctionator und Tagator.

Die feit vielen Jahren auf hiefigem Plage eingeführte, überaft als vorzüglich anertannte

O. Fritze's Bernstein-Fussbodenlackfarbe and ber Fabrit von O. Fritze & Co. in Offenbach a. D.

A. Berling, gr. Burghr. 12. 20uis Schitd, Langgaffe 3. 21 Graq, Lanngaffe 29. 2h. Rumpf, Bebergaffe 40. Chr. Tanber, Kirchgaffe 6.

In Biebrich bei: D. Greinhauer. In Langenichwalbach beit Chr Arantworft.

An Mühe, Zeit und Brennmaterial spart die kluge Hausfrau, die Lösl. Frühstück's-Suppen Gemäse- a. Krafisuppen Bouilion-Kapseln 355/120

abutungen gibt,

Suppen-Würze verwendet. Stete frische Auswahl bei Fr. Frankenfeld, Gustav-Adolfstrasse 9.



von Zeitungsbeilagen Prospekten, Preislisten etc.

Papier, in kürzester Frist zu billigsten Preisen. Grösste Leistungsfähigkeit!

100 000 Stück Quart-Prospecte in einer Stunde.

Druckerei des "Wiesb. General-Anzeigers" EMIL BOMMERT.



und bunt

und Schwefter,

# Danksagung.

Dant, berglichen Dant für die vielen Beweife innigfter Thelinahme an dem uns fo ichmer betroffenen Berlufte meines nun in Frieden rubenden unvergestichen Gatten, unferes treuen Baiera, Schwiegervaters, Grofvaters, Brudere, Schwagers u. Ontels, herrn Wagnermeifter

Philipp Beck

ben biefen Blumenfpenbern, fowie für bie überaus gabfreiche Betheiligung berer, welche ihm bie lette Ehre ermiefen.

Danklagung.

für die vielen Beweife berglicher Theilnahme an bem ichweren Berlufte unferer nun in Gott rubenden Tochter

Elsa Höhler,

fowie ber Soffmann'ichen Rapelle, und für die reichen Blumenfpenben fagen wir unferen tiefgefühlteften Dant.

Die tieftrauernben hinterbliebenen :

Familie Bohler.

Die tieftranernben Familien

Henriette Beck Ww. u. Adolf Haybach.

4819

### Schrener's Kill,

unberfach preisgefrönt, fittet mit unbegrengter haltburfeit fammtliche gerbrochene Gegenflände. Gläfer a 30 und 50 Bfg. in Bies-baben bei Lubw. Dolfeld, Babn-hofftraße 16, Otto Siebert, Martiftraße, u. Drogerie Moedus. Taunusft.2r.

Teinfte Allganer Tafel-10.50 franco gegen Rachn. Carl Jaufen, Rempten, Milgan

### Codes-Angeige.

Bermanbien, Freunden und Befanuten biermit bie traurige Radpricht, daß mein lieber, unbergeflicher Mann, unfer Bater, Grofvater, Schwiegervater, Bruber, Comager

## Johann Krissel

nach langem ichmeren Leiben fanft bem Beren entichlafen ift. Die Beerbigung findet IR ittwod, ben 18. Upril, Radmittage 4 Uhr vom Leichenhaufe alter Friedhof flatt.

3m Ramen ber hinterbliebenen: Frau Rriffel, Familte Canger.

4781





### Flammer's Ideal-Seife

wird in Güte und Billigkeit von keinem anderen Fabrikat übertroffen.

# Flammer's Ideal-Seife

ist völlig rein, neutral und greift die Wäsche niemals an.

### Flammer's Ideal-Seife

schäumt brillant und besitzt die höchste Waschkraft und Ausgiebigkeit.

### Flammer's Ideal-Seife

vereinigt mit einer leichten, bequemen Wasch-

### weise grosse Sparsamkeit im Verbrauch Flammer's Ideal-Seife

### hat einen angenehmen frischen Geruc Flammer's Ideal-Seife

ist trotz aller Vorzüge Busserst billig im Preis und darum der bevorzugteste Liebling aller

KRAEMER & FLAMMER Hellbronn n. N.

## REICHSHALLEN-Theater.

Programm vom 16.-30. April:

u. A. Mag Frante, Sumorift.

Candor Rline, Bentriloquift mit feinen gebenben Mutomaten.

Bigennerinnen-Trio m. Eans.

Buffalo. Truppe, Excentrics auf Steigen.

Dag u. Dedi Frante, Barobiften eines Barietes-Programme. Lena Wella, Soubrette.

Brooks & Duncan, bie einzig eriftirenben

Charles Chrifton, Conbretten-3mitator.

Raberes fiche Stragenplacate.

# Herren-Socken

leichte, das Dtzd. von 75 Pfg. an, schwarz, lederfarbig, beige maco das Paar zu 45 Pfg.

Bessere Qualitäten in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

L. Schwenck, Mühlgasse 9 1873 gegründet 1878.

Deine fethigezogene Weine offerire per Flache ju 45, 56, 65 Big und haber bei Abnahme bon 10 Flafden, Einzelne 5 Big. mehr. Diefe Breife verfieben fich auch per Liter in Fagbegug. Franto

J. Ehl, Biesbaden, Morinftr. 12. Biebelnheim (Mheinheffen).

aus Daftenrifirtem Rabm ber Molferei Bilfchen, befanntlich bie exquifitefte Casalitat, franbig frifch, befett bei 5 Bis. und mehr frei hans Biesbaben a 2017. 1.12. 4813

6. 3. 28. Edwante, Schwalbacherftr. 49, Rabe Micheleberg, Telef. 414. Streng reefie und biffigfte Berngbenefie! In mehr als 180000

# Gänsefedern,

# Ronigliche Schaufpiele.

Rittwoch, ben 18. April 1900. 104. Borftellung. 46. Borftellung im Abonnement B.

Gin Glas Baffer.

Quffpiel in 5 Aften nach Geribe. Bon M. Goemar. Regie: Derr Roche, Fri. Ecols.

Anno, Ronigin von England Bergogin von Marlberough Benrb Saint John, Bicomte von Bolingbrole Masbam, Gabnbrich im Garberegiment Molgail, eine Bermandte der Herzogin . Arl. Doppell Marquist von Torch, Gefandter Lubwig's XIV. Derr Gros. Thompson, Thurseher ber Königin . Gerr Rohrm Gin Minglied bes Parlaments .

herr Bimmermann. Gri. Doppelbauer. herr Rohrmann. . Bert Reumann. . Fri. Matajegat.

Baby Abermale . Gefolge ber Königin. Mitglieder bet Oppolitionspartei.
(Ort ber Handlung in London im Palas Gaint James).
Rach dem 2. Afte findet eine größere Baufe gatt.
Ansang 7 Uhr. — Einsache Breise. — Ende 9.30 Uhr.

Donnerstag, den 19. April 1900.
46. Borstellung im Abonnement C,
Figaro's Sochzeit.
Romische Oper in 4 Alten. Rust von B. N. Mogart.
Ansang 7 Uhr. — Mittlere Preise.

bollate **Samn** Winb, pout ( mup n

ihn r greife in de fich c au feh maren

Schat

bes I

Deder Sohn bon 2 Mbent benith ichege bie gr nody i

jehen Das

Arabe

fich. Bu be junge Berji Weich to en

mit e

fanu Milt frijaj er ju threr

Glani Mmm Mad borge milite

bett Gdwas.

4460

### Damonifche Machte. Roman von Dermine Franfenftein

Banner frimmte bei und eilte fort, um feinen Auftrag gu bollziehen.

Einige Minuten fpater folgte Fernwald heimlich feinem

Rammerbiener.

Die Nacht war angenehm, es wehte ein leichter, frischer Wind, und die Sterne leuchteten. Fernwald legte die Entfernung vom Schlosse nach der Abtei rosch zurud. Er war ausgeregt und unruhig; die vergangenen Wochen der Unthätigkeit hatten ihn reigbar gemacht.

Benn wir bem Rnaben beute nicht auf Die Spur tommen," fagte er für fich, "muffen wir gu fühneren Mitteln

Er fchritt burch ben Bart ber Abtei und trat faft lautlos in ben bufteren Schatten bes Monchsganges ein. fich an einen riefigen Baumftomm und blieb laufchend und ichanernd fteben. Bon feinen Berfcmorenen war nirgends etwas ju feben; ohne Bweifel hielten fie fich verborgen, wie er, und waren gang in der Rabe. Ploblich sching das Geräusch leifer Fußtritte an sein Ohr;

und bann fab er gwifden ben Schatten einen noch buntleren Schatten naber auf fich gulommen — Die Geftalt eines Frauen-

gimmere mit einem Rinde auf dem Urme.

### Bierundzwanzigftes Rapitel. Ein Binbearaub.

Das Frauenzimmer, welches Fernwald im dunkeln Schatten bes Monchsganges erblidte, im Chube ber Ruinen, war Marie Dedert, und bas Rind in ihren Armen war natürlich ber fleine Cobn Ditas - ber nicht anerfannte, bedrohte Erbe Baron Mag

Es war ber Pflegerin zur Gewohnheit geworden, jeden Abend nach Einbruch der Dämmerung mit dem Kinde ins Freie zu gehen, und es wurde zu biesem Spaziergange die Stunde benüßt, welche Dita beim Speifen gubrachte. Daber war es geichegen, daß Frau Dedert fich bereits wie gewöhnlich wieder in Die geheimen Bimmer ber Abtei gurudgezogen hatte, ebe Ganner

noch in dem Barte ericbienen mar. Fernwald drudte fich bichter an den riefigen Baumftamm, als die Frau naber fam. Er horte fein anderes Geräusch in feiner Rabe, als ihre leifen Fugtritte und bas Kreischen ber

Kraben in ber Luft.

"Sonderbar!" murmelte ber Schurte. "Gie fcheint einen Spagiergang zu machen - nur um frifche Luft gu ichopfen. tonn nicht eben einen weiten Weg gemacht haben. 280 find Ganner und fei je Schwefter? 3ch wollte, ich tomte fie jeben! Sie find vi lleicht noch nicht gefommen. Bei Gott! Das Beib fieht wi ein Beift aus. Man tomte fie jehr leicht für eine Erichet ung aus bem Zeufeits halten. Ab, mos

Ein Rinderschrei fchlug an fein Dhr. Frau Dedert wat

fest gang nabe bei ihm. Gie blieb fieben, foling ben Schleier von bem fleinen Gefichtden gurud, bas on ihrer Bruft lag, und flufterte bem Rinbe fuge Schmeichelworte gu und fußte es. Und bann, als bas Rinb mit einem jauchgenden Schrei erwiderte, brudte fie es fefter au fich, jog ben Schleier wieder über bas Gefichtchen bes Rinbes

und ging weiter. "Es ist gut, daß wir nicht den Bersuch machten, die Amme zu bestechen." dachte Fernwald; "sie hat das Kind zu lieb, um auf meine Blane einzugehen. Das ist ein kräftiges, schönes, junges Beib; Banner wird genug gu thun haben, wenn er ben Berinch macht, ihr bas Rind zu entreifen. Es ift eine gewagte Geschichte - febr gewagt. Es ift ein Glud, baf biefer Plat

fo entlegen ift." Die Amme ging langfam borbei, nach bem anberen Enbe

Bielleicht ist fie zu früh gekommen und kann noch nicht eingeloffen werden, sagte Fernwald für sich. Bielleicht — kann es möglich sein, daß sie in diesen Nuine ein verstedtes Alipt gefunden hat und nur gur Rachtzeit ber molomut, um feilche Luft zu ichopfen? Sarum follte bas nicht im?" und er ichaute hinauf ju ben hoben ifinfteren Ruinen mit ben ge-brochenen Tenftern und ben ephenmulieibeten Dennern. "Man legt, bag es in ben Reifnen fpute. Warum follte die Eigenthumerin biefen Aberglauben nicht ausbeuten, um ihr Rind in ihrer Mabe gu haben ?"

Dieje Idee ichien ihm fo einleuchterd, baf er ihr fofort Glauben ichentte.

"Ich glaube, graulein von Solm hat irgendwo zwischen biesen dunkein Ru'nen eine Höhle "ür ihr Nind und dessen Amme, sann er. "Wir haben di Herrin der Abtei für ein Madchen gehalten, und während der ganzen Zeit hat fie ihr ver-borgenes Leben als Gattin und Mitter geführt. Ah, das Weib lehrt um und lenkt seine Schritte wieder hierher! Ich möchte wissen, wo Ganner ift? Er sollte zur Hand sein." Er ichaute fich noch angittiger um und laufchte noch auf-

Endlich borte er ein feifes Siniftern in bem Unterholze in feiner Rabe und behutfames, berftohlenes Geffüfter. Geine Mugen glubten in ber Dunteiheit. Er mußte, bag feine verlägtichen Ge-

Es war jest beinahe acht Uhr. In dem tiefen, dunkeln Schatten, unter dem schwarzen Bogen der hohen Waldbäume, im Schutze der Abteirninen wandelte die arglofe Marie Dedert mit Ditas Rind in ihren

Und in bem tiefen Schaften, welcher ben Monchsgang wie eine ichwarze Mauer umichlog, lauerten bie brei geinde bes Rinbes mit angehaltenem Athem und gierigen Sanben, auf ben Moment lanernd, wo bas Weib auf feinem Ruchwege an ihnen

Und brinnen in ber Abtei, an bem anderen Ende bes bewohnten Theiles, faß Dita in bem prächtigen Spelfesale an bem Tijd, welcher mit seinen schimmernben Silbergeschirren, Arbitallen und Porzellan, mit den duftenden Blumen und lachenden Früchten des Treibhaufes ein Bild bes Reichthumes und Ueberfinffes bot. Die Lichter verbreiteten milben Schein; bas Teuer fladerte im Ramin.

Heinfeld war die Dritte und Lehte ber Gesellschaft. Die Ereigniffe ber lehtvergangenen Wochen hatten eine große Beranderung in jedem Mitgliede ber fleinen Gruppe bervorgebracht.

Arnold Reinhard fab um viele Jahre gealtert aus; er mar febr ernft und ruhig, und feine Buge trugen ben Stempel eines tiefen Seelenlummers. Das vermeinte Beichid Clara bon Lindaus drudte ibn fcwer barnieder, obwohl ihr Rame unt felten über feine Lippen fam.

Frau Meinfeld hatte beschloffen, ihre Abreife bon ber alten Abtei bis nach bem erwarteten Abseben von Baron Dag von Trenenwerth zu verschieben und bis nach der Aus-jührung von Fermvalds Planen bezüglich Ditas Kind zu warten. Ste wufite, bag ihre Unwefenheit in ber Abtei ber jungen herrin berjelben hochft widerwartig war, aber die junge Wittwe bejag nicht das geringfte Bartgefühl und bachte nur an ihren

Sie trug ein blafilita Geibentleib und einen Berlenichmud und fab größer und ftattlicher aus als je zuwor, während ihr Geficht einen Ausbrud von Sochmuth und Gelbstbewustiein hatte, ber unter anderen Umftanden für Dita ungemein beluftigend gewesen ware.

Es gab aud noch einen anderen Grund für ben berlangerten Aufenthalt ber Wittme in ber Abtel.

Die fleine Angelegenheit ihres vergrößerten Einfommens und bie Uebertragung der Billa auf fie war noch nicht boll-

herr Weften hatte noch reiflicher Heberlegung Dita gerathen, fich Grau Meinielbe tauberifden Forderungen gu fügen und batte beabsichtigt, unverziglich die erforberliche Beinbubertragung auf Die Bittive einzuleiten, aber Baron Max von Trenenwerthe unerwartete Krantheit batte bie Angelegenheit hinausgeichoben.

Benn der Baron finrbe, mare es nicht mehr nothwendig,

das Stillschweigen der Wittwe zu erlaufen. In dem Falle von Baron May' Tode würden Ditas Heirath und die Existenz ihres Sohnes natürlich vor aller Welt befannt

Aber wenn ber Baron babon fame - wad jebod jest unmöglich ichien - bann umfte bas Stillichweigen ber Bitime

grau Meinfeld berftand bie Absichten und Gebanten bes Abvolaten fo genau, als ob er fie ihr mitgetheilt hatte; aber ihre Selbstgefälligleit und Befriedigung wurden baburch nicht

Wenn Baron Mar fturbe, wurde fie Fermvald heirathen und in diesem Falle Berrin von Schloft Trenemverth werben, und als solche waren Ditas Geld und Villa überfluffig für fie 2Bie immer auch die Dinge fich wenden mochten, fie glanbte fich eines befenberen Glides ficher.

Dita hielt in Gegenjage gu der prinkvollen Bittwe an ihrer Tranerfleibung fest, ja fie ichlen in tieferer Traner zu fein, als

Ihre fchlante Beftalt ichien bedentend bunner geworben gu fein, ihre großen, ichwarzen Hugen waren bon bunteln Ringen umgeben, und ihr matter olivensarbiger Teint war bleicher und burthfichtiger geworben. Gie fab aus wie Bemand, beffen Tage fehr fummervoll und beijen Rachte ichlofios find.

Woer in ihrem großmuthigen Berlangen, ihren Kummer bor Arnold Reinhard zu verbergen, ber felbst jo ichwer litt, hatte fie eine Seiterfeit angenommen, die jeden minder Scharfblidenden ale ibn geranicht batte.

Mis bas Speifen borüber war, begab bie Bejellichaft fich in ben Colon.

Dita, beren Bedanten bei ihrem Rinde berweitten, bas mit feiner Pflegerin im Monchsgange war, fehte fich vor ben Kamin in einen großen Lehnstuhl und beschäftigte fich mit einer Bunt-

Reinhard nahm ein Budy gur Sand und machte Bemerfungen darüber. Frau Meinfeld feste fich an den großen Flügel, spielte einige Tafte aus einer neuen Oper und dann, ba fie ihre Gesellschaft sehr langweilig fand, erinnerte fie fich, daß sie Briefe zu schreiben hatte, und ging auf ihr Zimmer. Ditas Arbeit entsant ihren Sanden, als die Witwe verschwand. Reinhard legte sein Buch mit traurigem Lächeln zur Seite. "Es ist eine harte Arbeit, diese Versuchen, ein Interesse

für Dinge ju zeigen, bie uns gleichgiltig find," fagte er. "Ich weiß, woran Du bentft, Dita."

3ch dachte an meinen Anaben - und an feinen Bater." fagte Dita feufgend.

"Ich wußte es aus dem Ausbrud Deiner glige. Ich war heute druben im Schloffe, aber man erlaubte mir nicht, Baron Max zu sehen. Sie jagen, daß er wirklich dem Tode versallen

Ditas Geficht wurde noch bleicher, und ein noch traurigerer Ausbrud tam in ihre großen, buntlen Augen, aber fie antwortete nichts.

"Er fann nicht fange mehr feben," fuhr Reinhard fort, "herr Pleyel, ber Pfarrer, fpricht von Fernwald als von Baron Mar Erben. Ginige ber Bauern bringen Fernwald bereits ihre Suldigungen bar, und er benimmt fich, wie ich hore, ichon sehr herrenmäßig. Er nimmt eine gönnerhafte Miene an und spielt sogar den Dienstleuten gegenüber den herrn des Hauses; er besahl dem Berwalter, ihm fünstig zu berichten. Beich einen Sturg bon feiner Sobe er erleiben wird, wenn er entbedt, daß Baron Max einen Cohn und Erben hinterläßt, und daß, wenn auch Baron Mag ftirbt, Baron Arthur an feine

"Ift Baron May bei Bewußtsein? Rennt er seine Um-

"Er liegt ftill in seinem Bette, aber er ift bei Bewustfein. Es barf Niemand zu ibm, als seine Aerzte, Die Warterin, sein Rammerbiener und bie alte Sanshälterin."

"Benn er wirklich dem Tode nahe ware," sagte Dita seise, "jollte ich zu ihm gehen und ihm die Existenz seines Sohnes enthüllen. Aber ich kann das nicht thun, solange nur die schwäckste Hospinung vorhanden ist, daß er davonsommt. Du weißt, er haßt mich, er halt mich für schlecht und verworsen; wenn er gefund wurde, wurde er mir meinen Anaben entreißen und mich grengenlos elend madjen."

Reinhard frimmte bel.

Bir tonnen nur warten," jagte er. "Und jeht, Dita, ba Frau Meinfeld fich für ben Abend gurudgezogen hat, ift es nicht nicht nothwendig, daß Du bier bleibft. Geben wir zum fleinen Arthur, um mit ihm zu fpielen; er wird Dich aufheitern, wenn irgend etwas es fann."

Dita fchaute auf die Uhr. "Marie muß ichon lange mit ihm zurud fein," sagte fie. Ich will Dich zum hinterpförtchen herein laffen, Arnold. Bielleicht wird die Gesellschaft meines Kindes uns Beiben

Reinhard ichlenderte jur Thur hinaus, icheinbar um feinen gewöhnlichen Abendspaziergang auf ber Terraffe zu machen und feine Cigarre zu rauchen. Dita ging auf ihr Jimmer. Gie fand Frau Bittner Schlummernd bor bem Kaminjeuer bes großen Antleibezimmers. Als ihre junge herrin eintrat, fuhr die alte, treue Dienerin erichrocken in die hohe und murmelte eine Ents

schuldigung ob ihrer Schläfrigkeit. Jit Marie icon zu Saufe?" fragte Dita. "Sie muß längst ichon zurück fein, Madame," entgegnete Frau Bittner. "Es ist schon halb neun vorbei. Arthur wird jest prachtig jum Spielen aufgelegt fein; er ift immer fo luftig

Dita bfinete Die geheime Thur, welche in die verborgenen gimmer ber Ruinen führte; Frau Bittner folgte ihr. Das erfte Bimmer war hell und warm und angenehm, aber die Amme und bas Kind waren nicht bort. Auf dem Boden lag eine Menge Spielzeig, als ob der verwöhnte fleine Erbe eben damit gespielt hatte. Rachdem fie die Thur hinter fich ge-fchloffen hatten, traten Dita und Frau Bittner in die Neben-

In dem Kinderzimmer brannten mehrere Wachstergen auf bem Ramin. Das Fener glühte hinter bem Djenichirm.

Die Thur, welche auf die heimliche Stiege hinausführte, war halb offen, aber die Pflegerin und bas Kind waren

"Conderbar, bag Marie fo lange braugen bleibt," fagte Dita unruhig; "ich glaube, zu viel von der Racht-luft tann dem Rinde nicht gut sein. Ich will himmer gehen und herrn Reinhard einlaffen und Marie gleichzeitig

Sie eilte bie Stiege hinab und öffnete bas fleine Sinter-pjortchen. Reinhard ftand brangen.

"Maxie ift noch nicht gurudgelommen, Arnold," fagte Dita, hinter ihm ausichauend und bemuht, bas Duntel mit angitlichen Bliden zu durchdringen. "Dochteft Du nicht fo gut fein, fie gu

Reinhard rief leife, doch antwortete Diemand. Gie ift bielleicht am anderen Ende ber Huine," fagte er; "ich will himmter geben."

und bober ! — 19 Meter — porto- und goufrei jugefandt! Minfter gur Auswahl, ebenso von ichwarzer, weißer und farbiger "henneberg-Seide" für Blaufen und Roben, von 75 Pfg. bis Dt. 18.65 per Meter. — Gigene Fabrit auf beutschem Bollgebiet.

Rur acht, wenn bireft bon mir bezogen ! G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich

ist der Haupttreffer der Wohlfahrts-Lotterie, 16,870 Geldgewinne, Loose à Mk. 3.30. Schneidemühler Pferde-Loose, Ziehung 28. April, 1 Loos 1 Mk., 11 Loose Mk. 10.— (Liste und Porto nach auswärts 30 Pf. extra) empfiehlt die bekannte Haupt- und Glückscollecte Carl Cassel nap Kirchengese Aft gegenüber der 100,000 Mk. Baar Carl Cassel, nor Kirchgasse 40, gegenüber der Schulgasse.

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden, — Grosses Lager.

und Uhren verkaufe durch Ersparniss hoher Ladenmiethe zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1. Stiege and Marktstrasse. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

18.

eröffnei

Reifen

Beftreb

Bedier

Arone

4705

351

mi

hi

D

## Immobilienmarkt.

WWWWWWW Die Immobilien und Oppotheten-Agentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, L. empfiehlt fich fur Uns und Bertauf von Billen, Saufern Grundftuden u. Bauplagen. Bermittlungen von Supothefen Mudfünfte merben foftenfrei ertheilt.

Blaschenbier-Geschäft mit Haus u. Inventar, Gierver-brauch 2500 Deftoliter pro Jahr viel Apselvein u. Soda-woffer, für 56000 Mart zu vertaufen. Mietheinnahme vom Haus 1700 Mt. Ausfunft bei Joh. Ph. Rraft, Zimmermannftr. 9, 1.

Etagenbaus Raifer Friedrich - Ring, mit 1500 Bit Heberichuft unter ber Tape für 96000 Mart gu berfaufen burd

Joh. Ph. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Gaithand mit Tanglaal, Regelbahn, großem Garten mit 600 Gipplaten, 500 hettoliter Bierverbrauch für 48000 Mart bei b-6000 Mt. Angablung zu vertaufen durch Joh. Bh. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1.

Dans mit fotter Baderet u. Conditorei in Biebrich auf fofort mit Inventar ju vertaufen burd Joh. Bh. Braft, Bimmermannftr. 9, 1.

Renes Dans mit Stallung für 6 Pierbe, Werfflatt, 2 mal 3 gimmer, Ruche und Bab im Stod, mit 1900 Mart liebericup für 98000 Mart ju vertaufen 30h. Bb. Araft, Bimmermannftr. 9, 1.

Garten 2 Morgen groß, mit nur feinen Obfifotien und Baffer, in turger Zeit lauter Banplate, fur bie Tare ju verfaufen. Der Garten liegt im hainer und wirb nur Sterbefalls vertauft burch

306. Bh. Rraft Bimmermaunftr. 9, 1. Mable mit Baderei, 3 u. 4 mal Brob pro Tag, in ber Rabe von Frantiurt, für 27000 MR. bei 4000 MR. Mujohing ju verfaufen burd Joh. Ph. Braft, Bimmermannfir. 9, 1.

Debrere Gtagenhaufer in ber Abeihaibftraße mit 1800 St. Ueberfduß, mit Borber- und hinter-Barten

30h. Bb. Rraft, Bimmermanuftr. 9, 1. Daufer mit 4 und 5 Zimmer in ber Etage, Balton, Bab, Lifft, alles ber Reugeit entsprechend eingerichtet, mit einem Ueberfchuß von 2100 Mart, mit 15 bis 20,000 Mart Angablung zu vertaufen burch 2455 Joh. Bh. Rraft, Zimmexmannftr. 9, 1.

MARINE MARINE

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53,

empfiehlt fich bei Une und Berfauf bon Saufern, Billen, Bau plagen, Bermittelung bon Supotheten u. f. tv.

->00← Eine ber erften Rur Benfion in Bab Cowalbad mit 30 bermiethbaren Bimmern und einem jahrlichen Reinertrag bon 8-10,000 DR. ift wegen Burudziehung bes Befigers gu ber-3. & C. Firmenich, Bellmundfir. 53.

Eine Benfions. Biffa in Bab-Schwalbach m. 20 Bimm großer Garten, Größe bes Anwefens 56 9ith., ift wegen Sterbe fall des Besitzers mit Inventar für 76,000 M. zu verfaufen b. J. & C. Firmenich, hellmundftr. 58.

Ein Schans Abelbaibfte. m. 3 mal 4-Zimmer.-Bohn., auch als Geschäftsband paffend, für 64,000 M. zu verlaufen b. J. & C. Firmentch, hellmundir. 53.

Ein Daus in ber Mabe bes im Ban begriffenen neuen Babnhofes m. großem Hofraum u. Garten f. Engros-Geschäfte, Fuhrwertsbefiber u. f. m. paffend zu vert. b. 3. & G. Firmenich, hellmunder, 53.

Ein neues m. allem Comfort ansgestattetes Dans mit einem Ueberichuft von 1500 M. u. ein neues rentab. Dans mit gr. Weinteller, fubl, Stabttheil, zu vert. b. I. & C. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Ein fehr rentab. Sand Wellrigfte., auch für Menger fehr paffend, ift mit ober ohne Geschäft zu vert. b. J. & G. Firmenich, hellmunbfte. 53.

Ein fleines Daus mit 4 u. 5-3imm. Bobn. für 44,000 M und ein fleines rentab. Daus m. D-3imm. Bobn. f. 43,000 M m. lleiner Angabi., im weil. Stadttbeil zu verf. b.

3. & C. Firmenich, Delimunbftr. 53. Ein neues fehr icones Lanbhans in ber Rabe b. Bahn-hofes Dobbeim ift mit ober ohne Berrain zu vert. b. 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 58.

Ein Gefcaftehaus in Riebertvalluf für 15,000 DR und ein Billen-Bauplan v 110 Rib., bicht an ber Strufe u. in ber Rabe bes Babnbofes gelegen, m. Ausficht auf Rhein u. Gebirge ift per Ruthe fur 100 M. ju vert, b.

3. & G. Firmenic, Sellmunbftr. 53. Eine größere Angobl Benftond. u. Derrichafte Billen, fowie rentable Eragenhanfen in ben verichiebenften Stabt. u. Breislagen zu verfaufen burch

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr, 53.

an Staates und Communalbeamte merben unter den günftigften Bedingungen bon einer erfiffaffigen Lebeneverficherungebant abgegeben. Geff. Abreffen erbeten unter "L. T. 1852" hauptpoftlagernd Frantfurt a. DR.

Datente

Gebrauchs - Master-Schutz 1840 Waarenzeichen etc.

Civ. - Ingenieur, Ernst Franke,

# Bu verkaufen.

Billa für Benfion mit 15 Bimmern, großer Garten, gang nabe bem Curbaus, mir ffeiner Ungabl,

burd Wilh. Schuffler, Jahnftrage 36. Dochfeine Billa Merothal, ichonem Garten, Centralbeigung, auch für gwei Familien greignet,

burch Wilh. Schufter, Jahnftrage 38. Billa Guftaufrentagftrage, fconem Obft- und Biergarten 15 Bimmer,

durch With Schufter, Jahnftraße 36. Rentables Dans Abeinftraße, Thorfabet, großer Werfkatt, Hofraum für jeden Geschäftsmann geeignet. Anzahung 10,000 TR.,

burch Wilh. Schüfter, Jahnftraße 36. Rentables Dans, gang nabe ber Mbeinftr., Thoefabet, Werts ftatt, großer hofraum, Preis 64,000 M., Anzahl. 6—8000 M., burch Wilh. Schüfter, Jahnftraße 3. Oochfeine Rentable Etagenhäufer, Abelheibstr., Kalfer

Briebrich-Ring,

burch Bills. Schuftler, Jahnfraft 36.
Bills mit Stallung für 4 Pferde, großer Garten, schone Logt,
auch wird ein Grundftid in Taufch genommen,
burch With Schuftler, Jahnfraft 36.
Stagenhaus, gang nabe der Rheinter, 4 Zimmer-Bohnungen,
bejonders für Beannten gerignet, billig feit,

burch Wilh, Schüftler, Jahnfraße 36. Rentables Sans, oberen Stadttheil, mit febr gut gehendem Holz- und Kohlengeschaft zu 48,000 M., fleine Angahiung 685 burch Wilh. Schüftler, Jahnfraße 36.

Neuban.

Dochelegante, mit allem Comfort ber Rongeit, Bab.

elettrifdem Licht, Roblen- und Speife-Aufzügen eingerichtete Billa 2 Salons, 8 Zimmer nebft Fremben- und Gesindezimmern, Ruche ze in feinster Billentage Wiesbadens, Weinbergstraße 18, vis-devis dem Rerotbal, flaude und rauchfrei, 3 Minuten von der Dampfdahn und Bald, herriche Fernsiche, sieht zu verlaufen. Die Billa ift eine denu schönften, welche bis jeht in Wiesbaden erbaut worden find. Wegen Gerfacht, welche man sich an den Eigenthumer J. Klenhorn Genferstraufe 42 aber an Christian Gillachten. Omferftrafte 42, ober an Christinn Gilleklich, Reroftrafte 2 Singufeben von 8-5 Uhr Radmittage jeben Tag.

## Gelegenheits-Rauf.

erhaltener großer Fillofen (ameritan. Suftem) größere Bureaus zc. geeignet für ben billigen Breis von 15 Mart gu vertaufen. (Raufpreis DR. 200.) Raberes in der Expedition d. Bl.

(Gfenbrand) Emaillir-Anftalt (Ofenbrand) für Fabrraber, Rahmafdinen, Bledy und fowie Metallgegenganben

Franz Lenz, Maler und Ladirer, Albrechtftraße 12,

Tuhrwerksbesitzer.

If empfeble biermit meine verstellbaren Pferdekummete,

je nach ber Form bes Balfes einrichtbar. Gefenlich gefdint 920. 130921. Bh. Chin, Gattler, Felbftrage 8.

Wagenfabrik Fr. Becht, (gegründet 1815) Mainz, Carmelitens rasse 12 und 14,

Telephon No. 659 hält flets Vorrath von 30 fuxuswagen

fowie aller Corten Pferbegeichirre. Bedienung! Billigsto Preise! Reelle Bedienung! Aite Wagen in Tausch.

# Kein Staub mehr !!

Mur reine gefunde Buft!! Das befte Impragnirungomittel für Gufboben aller Mrt ift bas Fugboben. Del genannt ,Staubfeind Sternolit'.

Reissen,

schützt Dielen und Parquetfussböden vor dem Zusammentrocknen und

vernichtet den Staub. ersetzt den Schruber, erhält Waaren und Gesundheit. erspart Arbeit,

Brobesiaschen zum Breise von Mt. 2.50 (incl. Aordflasche, welche zurückgenommen wird) vom Unterzeichneten erbältlich.
RT Bel größeren Abnahmen Breisermäßigung.

Miederlage: Christ. Hebinger, Wicebaden. 9 Geerobenftrafte 9.

Neues Bürgerliches Gefetbuch nebft Ginführungsgefen und Inbaltsverzeichnis. Garantirt vollffanbig 2603 98. Größter Maffenartifel ! 1 Boftpadet enthalt 25 Erpt. bauerhaft brochert und beschnitten a 26 Pfg., ober 22 Erpt. bauerhaft gebunden a 46 Pfg. p. Radu. L. Schwarz & Co., Berlin C. 14,

C. MOCH, Borfftrafte 6,1 Bath in Bechisfaden, gefuden, Teftamente und Bertrage aller Art, Riag- und Projes, idriften, Berwaltungeftreitsachen, Beitrerbung von Forberungen. 1164

20 Minuten von ber Endflation ber eleftrifden Babn. Chonftes Balb-Reftaurant Biesbabens,

Sterbekaffe des Wiesbadener Beamten Bereins. Rapitalftod 67000 Mt., Boligengahl 851 mit 331300 Mt. Berficherungsfumme.

Befte Pramienfage. Sterberenten von 100 bis 1000 DRt., jahlbar fofort nach eingetretenem Todesfalle. Aufnahmeberechtigt find alle Reiche. Staats. ftanbige, Communal-beamte, Geiftliche, Mergte, Rechtsanwälte, Lehrer, fowie bie auf Bartegeld ober Ruhegehalt gefehten Beamten borftehenber Rategorien und Brivatbeamte, die Chefrauen und Bittmen biefer Berfonen und weibl. Beamten, g. B. Lehrerinnen, Muffeherinnen ac.

Mabere Austunft ertheilen die Borftanbemitglieber.

### Amerikanische Glanz-Stärke

RILLANT CLASS STARKS

von Fritz Schulz jun, in Leipzig,

pon allen fcabliden Cubftangen.

Diefe bis jeht unübertroffene Starte bat fich gang außerarbentlich bemabrt; fie enthält alle gum guten Gelingen erforber-lichen Gubfiangen in bem richtigen

fete eine fichere und leichte ift. Der vielen Rachabmungen balber beachte man obiges Fabrifgeichen, bas jedem Bodet auf-gebrucht ift. Breis pro Bacet 20 Bf. Zu baben in faft allen Colonialwaaren, Drogen- und Seifenhandlungen. 3003

# Wirthschafts-Inventar-Versteigerung

Begen Abtretung bes Grundfinds und Mufgabe ber Wirthichaft lagt herr Peterson nachften Dittwoch, ben 18. April er., Morgens 91/a und Rachmittage 21/, Uhr anfangend bas gefammte febr gut erhaltene Wirthichafte . Inventar bes

## "Jum Schweizergarten" im Dambachthal

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigern. Bum Musgebot tommen :

ca. 500 Gartenftuble, Gartentifche, eif. Beltbante, 1 Bartie Altbeutiche Tifche und Stuble, ca. 50 Robrituble, 15 eichene Birthstifche, I faft neue geberfte Gartenhalle, 12 m lang, 6 m breit, ca. 60 bunte und weiße Tifchdeden, 100 Gervietten, Sandtilder, ca. 500 Bierglafer 0,3 Liter, große Bartie Borgellan als : Teller, Blatten, Bierunterfage zc. zc., Suilliers, große Bartie Chriftoffe als: Loffel, Deffer, Gabeln, Raffeelöffeln zc. zc., Biermarten, große Ungahl Betroleum Sangelampen und Gartenlaternen, eif. Beinschrant für 400 Flaschen, Gistaften, Schwentfiibel, Spulbanfe, Ablaufbleche, Bierfrahnen, 2 große Anrichtetifche, große Bartie Ruchen- und Rochge. fchirr, 1 Bartie Beigwein in Blafden, ca. 3 Dille Cigarren und fonft noch viele im Birthichafts.

betriebe nöthige Wegenfranbe. Wilh. Helfrich, Auftionator und Tagator

4740

Veinbergspfäh 1,75 Meter lang, mit Creofott impragnirte und geruchlofe,

empfiehlt billigft bie Impragniranftalt bon Franz Schauer,

Frei Weinheim a. Rh.



# Karl Fischbach,

Langgasse 8,

Anfertigen

auf Wunsch in allen möglichen Stoffen und Farben.

Ueberziehen und Repariren der Schirme jeder Art.

Schirm-Fabrik.

Sammtliche Neuheiten vorräthig, nur eigenes Fabrikat.

Meiner verehrt. Rachbarichaft, Freunden und Gonnern gur geft. Rachricht, daß ich mit bem heutigen mein

# Gafthaus und Reftaurant

Sochftätte 22 vis-a-vis bent Balhalla-Theater (Bugang bom Dichelsberg und ber Manritineftrage)

eröffnet habe. Cammtliche Raume und Bimmer - welche ich befonbers ben herren Geichafts-Reifenden empichle - find modern und elegant eingerichtet und wird es mein eifrigftes Beftreben fein, mein Sans gu einem echt burgerlichen Gafthaus gu geftalten. Aufmertfame Bedienung, borgugliche Ruche, reine Raturweine und prima Lagerbier der Biesbad. Aronenbrauerei werben mich in Diefem Borhaben umerftugen. Stallung fur 7 Bjerde. Um geneigten Bufpruch bittet

4705

4780

Sochachtungevoll

Jacob Krupp.

# 5252525252525252525252525252525

Dem verehrten Publikum Wiesbaden's und Umgegend beehre ich mich, die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich meine Apotheke hierselbst unter dem Namen

## RONEN-APO

Gerichts- u. Oranienstr. - Ecke

nach ertheilter Genehmigung seitens der Königl, Regierung unter heutigem Hochachtend Datum eröffnet habe. Muller.



### Frobel = Oberlin = Derein

gu Berlin. Musbildung ber Tochter und Dunbel gu Rinberfranlein, Jungfern, befferen Sansmabenen und gu Romptolriftinnen.

1. Abtheilung: Rinberfraulein. Der Behrfurfus mahrt 3 Monate, Bebrhonorar für ben gangen Rurius 30 Mt. Lebeplan : Brobet'iche Er-giebungemethobe, Rinberbeichafti-gung, Rinberipiele, Frabet hand-arbeiten, Anfertigen von Rinber-

groeiten, ameringen bon kinder-fleibchen, Bugeln ic. 2. Abtheitung: Ausbildung gu Jungfern it befferen Sausmadchen Der Lebrfurfus wahrt für Jung-fern 4 Monate, für Jausmadchen 3 Monate. Schulgelb monatlich 10 Mt. Lehrplan: Anftanbelehre jur Aneignung guter Manieren, Gerviren und Tifcheden, Brifiren, Gangolatten, Schneibern, Beinftopfen, Fimmerreinigen or.
3. Abrheitung: Sanbelsichule.
Der Kurfus mabrt 3, auch 4 Monate. Lehrpan: Buch

führung (einfache und boppelte), Korrespondeng, taufmannisches Rechnen, Bechselber, Sanbels-tunde, Stenographie, Maschinen-ichreiben ze. Bebebonorar monat-ich 2) MR. Jede Schülerin erbalt burch uns nach bernbigtem Behrfurfus Stellung als Rinberfrautein, Jungfer und befferes hausmadden ober als Schillerin ber handelofchufe in einem guten Comptoir ober Bureau.

Die Schulerinnen fammtlicher Motheilungen erbaten im Schulbanfe Benfton gu bem billigen Breis bon 35 Mt pro Monat. Die Aufnahme neuer Schillerinnen findet an jebem 1. und 15, im Monat fatt. Der nachfte Rurfus beginnt am 1. April. Brofpette gratis. Unmelbungen gum Gintritt nimmt entgegen

Die Borfteberin Fran Erna Branenhorft.

# Fertige Schnitte



int Sebnittmanufact., Dresden-N. 8.

Behr preismurdig; trotz der jetzt höheren Kaffeepreife liefert die Kaffee-Rösterei

Grossbetriebe Richard Poetzsch Leipzig

ihre sämmtlichen, mehr-fach mit den böchsten Preisen prämiirten

Röstkaffee's in den Preislagen, das Pfund zu 100, 120, 140, 160,

180, 200 Pfg. nach wie vor in gleich vor-zöglichen und kräftig schmeckenden Quantitäten. Verkaufsstelle bei: Aug. Dielmann, Schwanen-Drog Bismarkrig 3.



Flobe, Schwabentafer (Raterlaten), Bogelmilben, Fliegen, Motten, Schnaten, fowie ausnahmstos alle läftigen Jufetten in Bobnungen, Ruchen, Rellern, auf Schiffen, ferner auf Thieren, Pflangen, roben gellen und Mobeln, — Dei ift Menichen und handthieren garantirt unfchiblich und unterfdeibet fich von ben veralteten. Dittein insbesondere baburch, bag es bas Ungegiefer nicht vorübers gebend betaube, fondern basfelbe rabical tobtet; barum ift es allen veralteten Mitteln entichieben vorzugieben! Dan verlange aus-



Rur acht und mirffam in ben perichloffenen Originalcartons mit Blaiche & 30 Bf. 60 Bf. und Mt. 1 .- , niemals ausgewogen, Heberall erhaltlich. Bertaufeftellen burch Blafate fenntlich.

Engrod.Bertauf in Biedbaden bei Otto Giebert, Marfiftrage 10. Das ermeiterte Rieberlagen-Bergeichnif erfceint in ben nachften

hugien. Sankmitt. Pette 20 Dig.

Alle Pariser Gummiwaaren Brima Qualitat Probeforpiment, 9Rt. 3.-Breist. grat. - Weichfoff, 10 Bf.

Streng bistreter Berjand L. Elkan, Berlin 146, Linienftr. 2

> Für alle Hustende u. Influenza

ringen bie affgemein bemabrteu

### Kaiser's Pfeffermünz-Caramellen

sicheren Erfolg peg Apetitlofigleit, Magen-web und ichtechtem ber borbenen Magen, acht in Bafeten a 25 Big. bei: Otto Ciebert, Apothete in

Louis Schilb, Drogerie in Mpoth. Ernft Rode, Drogerie 9542

Bede kluge hausfran, melde ihren Rindern eine reine bant und ichoen, garten, fchuceweißen Teint verichaffen will, maiche biefelben nur mit

Buttermild . Geife b. Bergmann & Co., Rabebeni-Dreöben.

30 Si, bri : 29 Max Schüler, Rirdasfie,

77ahnschmerz beseitigt sofort Orthoform - Zahnwatte.

Gesetzl. gesch. (ca. 50%) Orthoform outh.). Sjechdese 50 Pfg Nur in Apotheken. In Wiesbaden: Taunus-Apo. theke. C. Bred. 2796

vegen zu grossen 9 Nindersegen R.Oschmann, Ronfton; E.720

Gefunbenes Gelb! Mite Briefmarten, noment-1850 bis 1875, toufe ich und be-

gable Seltenbeiten 9892 bis à 100 Marf. Anfausliste grat. Länderangabe ers. H. Stelnecke, figt. Schauspieler, Dannover, Wolfftr. 24.

1000 ff. 49f. Cigarren 200 1000 , 5 " Gigarren 25 " 1000 . " -Cigarren 30 . 1000 , 7 , Gigarren 35 ,

1000 ... 8 ... Cigarren 40 ... 1000 ... 10 ... Cigarren 50 ... 1000 ... 12 ... Cigarren 60 ... Probefift. à 100 St. 3. Willepteis. Berfand nur gegen Radnahme, Beftell. Gie bitte g. Probe-Andwahl

120Muftercigarren i.15 fein. Corten à 7-20 Bf. franco für uur 4,60.

Birflich reeller Werth Dit. 8,60. f. Lüche in Bruch in W. T.

Junge Franen bleiben ewig arme Teufel, sonk Ruch "lleber die Ebe" wo zu viel Rinderiegen. 1 Mart Morfen. Sieha-Betiag, Dr. H. 49, ham-burg.



h 15, 30 u. 60 Bfg. macht feinfte Bubbings, Caucen u. Suppen. Mit Mild gefocht beftes fnochenbilbenbes Rab. rungemittel für Rinber. Millionenfach bewährte Recepte



wird in allen Schulfadern ertheilt. Geft. Anerb. unt. H. 4671 an b. Erpeb. b. Bt. erbeten, 4671

# In grösster Auswahlzu unerreicht billigen Preisen

empfehlen:

Unterrocke in Mohaire und Moiré Stück 3.-, 5.-, 6.-, 10.- Mk., in reiner Seide Stück 10.-. 12.- 15.-, 24.- Mk

MOPSONFOCKO und Matinees in Wolle, Veloutine und Waschstoffen Stück 3 -, 5 .- , 7 .- , 10 .- , 15 .- Mk. u d h her.

Costumpöcke in Alpacca und Panama, glatt und gemustert, Stück 6.-, 7.50, 10.-, 20.- Mk.

Costumpöcke in Cheviot, blan und schwarz, glatt und mit reicher Garnitur Stück 6 .- , 8 .- , 10 .- , 20 .- Mk.

Waschcostiime (Rok und Blouse) Stück 3.50, 4.50 bis 6. - Mk.

Blousenhemden aus Waschstoffen Stück 2.-, 2.50, 3.-, 4.-, 5.-, 6.-, 8.- Mk.

Blousen in Wolle und Seide 7 .- , S .- , 10 .- Mk. und höher.

Damen-Sonnenschirme sehr preiswärdig.

292 279

# S. Guttmann & Co.,

Webergasse 8.



# Schulranzen

Größte Auswahl!

Trot der enormen Breissteigerung in Leder und Seehundfell verkaufe nach wie vor zu benfelben billigen Preisen wie früher. Für Anaben und Madden von 45 Pfg. an bis zu den feinften, enorm billig.

Lederranzen von Mit. 2.50 an, Ranzen mit ächtem Seehundfell schon von Mit. 2.— an, Maffive Rindlederranzen, ganz ungefüttert, unzerreißbar. Separaturen. A. Leischert. 10. Maulbrunnenftrafe 10.



# zu reellen billigen Preisen. Com Reparatur unter Garantie.

Mich. Theis, Uhrmaher, 4 Marihftrafie 4.



Cigarren- und Loose-Geschäft, gegründet 1884,

Langgasse 6. Wiesbaden, Langgasse 6. empfiehlt

### Marke "Aurelia" (10 Stück 65 Pfg.).

"Aurelia" ist mit naturgrauem, nicht künstlich präparirtem ff. Vorstenlanden-Pflückblatt gedeckt. Exacte, ideal schöne Arbeit und eine vorzügliche, aromatische Felix-Einlage sichern eine Qualität, die in Rücksicht auf das volle, elegante Fagon und den billigen Preis von 65 Pfg. für 10 Stuck als aussergewöhnliche Leistung 2 10 Stück als aussergewonnie bezeichnet Cigarren - Industrie bezeichnet Cigarren - Von 300 Stek. werden kann. Bei Entnahme von 300 Stck.

Versandt nur gegen Nachnahme. Garantie: Zurücknahme.

# Moritz Cassel,

mune Langgasse 6. mune Langgasse 6-

Julius Bernstein.

- 6 Marftftrage 6. + --Dufter überall bin franto. Gibenschüt. onservalorium fur

3 Quifenftrafe 4, gegenüber ben Runftfalen.

Ausbildung in allen Bweigen der Tonfunft, bon ber Anfangerichaft bis gur tunftlerifchen Reife. Geminar-Abtheilung (Rinber unter 14 Jahren) unter Aufficht des Direktors.

Deffentlide Echuleranfführungen u. Mitwirfung hervorragend. Rünftler. Lehrfrafte I. Ranges.

Wieberbeginn bes Unterrichts: Monstag ben 23. April. — Aufnahme neuer Schufer toglich von Mittwoch, ben 18. April an Bormitage 10-12 Uhr, Radmittags 3-6 Uhr. Brofpette gratis im Bureau bes Confervatoriums Quifenftrafe 4 erhaltlich, fowie jebe meitere Austunft

Der Direttor : burch ben Direttor. 4779 Albert Eibenschütz, Mavier-Birtuoje.

### plinden-heim Blinden-Anfialt

Balkmübiste. 13 Emjesten ihrer Zöglinge und Arbeiter:
Rörbe jeder Art und Erdje, Bürkenwaaren, als: Bejen,
Schrubber, Abjeijes und Burzeldürsten, Anichmierer, Kleiders und ist Bejandsbursten ac., serner: Fusumatten, Riopfer, Strohjeile u.
Robrsige werden ichnen und billig neugestochten, KorbRobrsige werden ichnen und billig neugestochten, KorbNeparaturen gleich und gut ausgeführt.
Auf Bunsch werden die Sachen abgeholt und wieder

Färberei Kramer, Wiesbaden

Inh. Ludwig Kramer, Hoflieferant, 31 Langgause 31. Färberel, Kunst - Wäscherei und Chemische

Reinigung -Garderoben jeder Art, Gardinen, Vorhänge, Decken, Möbelstoffe und Teppiche etc.

Mech. Teppich-Klopf-Werk

Frankfurt a.M. Kaiserstr. 24. Neue Zeil 17. 25 Stadthausstrasse 25 Gr. Bockenheimerstr. 28. gegenüber dem Stadthaus, Annahmestelle in Biebrich bei Georg Best, Mainzerstrasse 22. 2272

Bufdineide-Rurfus.

Profpecte gratis und franco.

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Bufchneiben und Anfertigen bon Damen- und Rinder-Rieibern wird grunblich und forgialtig ertheitt. 1351 forgfältig ertheilt.

Dug-Kurlus

gur gründt. Ausbildung als 1. ober 2. Arbeiterin ober gum Privatgebrauch. 50 Stb. 12 Dit. Anfang neuer Aurfe täglich. Marie Wehrbein, Rirchgaffe 43. 

Außer ben andern langwierigen Leiben beile ich auch bit

Sprechftunden Berftags: Borm, 10-12, Radm. 3-5 Uhr.

Raifer-Friedrich-Ring 30, nahe ber Ringfirche.

einen & Bricf

morben. gerichtet michte er mibalte in 30 Dir beme butg, to Murbe, Elabt t

Ht ball, Enber meren, Bo the bot,

Diefell 13 elle bom etleiben. 2001 ben Beif tut. 20 - Mady